

Faktencheck Migration 2017

Stadt Kempten (Allgäu)
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Amt für Integration



Faktencheck Migration 2017

Impressum

Herausgeber:

Stadt Kempten (Allgäu)
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
in Zusammenarbeit mit dem Amt für Integration
Rathausplatz 22
87435 Kempten (Allgäu)

Vertretungsberechtigter:

Oberbürgermeister Thomas Kiechle

Redaktion:

Markus Templin, Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Philipp Wagner, Amt für Integration
Priska Hecht, Bildungskoordination für Neuzugewanderte
Jana Reichl, Bildungskoordination für Neuzugewanderte

Auskunft:

Telefon: 0831 2525-399
Fax: 0831 2525-500
E-Mail: statistik@kempten.de
Internet: www.kempten.de

Fotos:

Stadt Kempten (Allgäu)

Gestaltung Titel:

Mader Design
www.mader-design.de

Druck:

Royal Druck GmbH

Auflage:

250

Hinweis:

Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übernehmen, zu übersetzen, zu vervielfältigen oder in elektronischen Systemen zu verarbeiten.

Die Bildungskoordination für
Neuzugewanderte wird

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zuwanderung ist für die Stadt Kempten (Allgäu) kein neues Thema, auch wenn die Beschäftigung mit der Migration in den vergangenen Jahren verstärkt in den öffentlichen Fokus gerückt ist. In der Geschichte unserer Stadt spielte die Zuwanderung von neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus dem In- und Ausland immer schon eine bedeutende Rolle. Aus demographischer Sicht haben dabei die Bevölkerungsbewegungen im Besonderen seit der Zeit des Wirtschaftswunders wesentlichen Einfluss auf die heutige Struktur der Kemptener Stadtbevölkerung genommen.

So war Kempten im Jahr 2017 Wohnort von Menschen aus insgesamt 119 verschiedenen Nationen. Etwas mehr als ein Drittel der Kemptener Bevölkerung weist einen Migrationshintergrund auf. Als Bürgerinnen und Bürger waren und sind die Mitmenschen ausländischer Nationalität und mit Migrationshintergrund ein Bestandteil des Lebens in Kindergärten, Schulen und Hochschule, der Arbeitswelt und des gesellschaftlichen Alltags in Kempten. Sie alle tragen - zu einem großen Teil bereits seit vielen Jahren oder sogar Jahrzehnten - mit ihren unterschiedlichen Herkunft und kulturellen Hintergründen zu einer bunten und vielfältigen Gesellschaft in Kempten bei.

Vergleichbar mit der bundesdeutschen Entwicklung der vergangenen Jahre, ist auch in Kempten ein Anstieg der Zuwanderung aus Mitgliedsländern der EU, Drittstaaten und der Menschen mit Fluchthintergrund festzustellen. Die Förderung der Integrationsarbeit ist daher auch zukünftig eine wichtige sozialpolitische Aufgabe in Kempten. Um diese zielgruppen- und bedarfsorientiert speziell für Kempten auszurichten, bedarf es einer verlässlichen Daten- und Informationsgrundlage für die Arbeit der Politik, der Verwaltung sowie der Vielzahl weiterer in der Integrationsarbeit aktiven Institutionen, Einrichtungen und Akteure. Der vorliegende „Faktencheck Migration“ der Stadt Kempten (Allgäu) soll dazu beitragen, wichtige statistische Informationen zum Thema Migration zu bündeln und Entwicklungen festzustellen, um so für mögliche Handlungsansätze der gesamtstädtischen Integrationsarbeit zu dienen.

Bei dieser Gelegenheit danke ich all denjenigen ganz herzlich, die sich in diesem Bereich engagieren.

Kempten (Allgäu), im Februar 2019



Thomas Kiechle
Oberbürgermeister der Stadt Kempten (Allgäu)



Oberbürgermeister Thomas Kiechle

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

als Integrationsbeauftragte der Stadt Kempten ist es mir ein großes Anliegen, dass das Strategische Ziel "Zusammenleben aktiv gestalten", welches die Förderung der Integration beinhaltet, verwirklicht wird.

Bereits im Jahr 2013 wurde auf Antrag des Integrationsbeirates ein erstes Integrationsmonitoring erstellt, das mit dem vorliegenden Faktencheck 2017 in Teilen fortgeführt wurde. Es freut mich sehr, dass es nicht nur zu einer Fortführung und Weiterentwicklung des Monitorings kam, sondern, dass diese wichtige Erhebung auch zukünftig weiter entwickelt wird.

In den letzten Jahren ist ein deutlicher Anstieg der Bevölkerung mit Migrationshintergrund verzeichnet. Dieser ist sowohl auf die hohe Zahl an Geflüchteten, als auch auf den Zuzug von Personen aus EU-Mitgliedstaaten zurückzuführen.

Die vorliegend erfassten Daten und Informationen dienen als Hintergrund, die Integrationsarbeit in Kempten bedarfsgerecht auszurichten und somit den Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit zur Teilhabe am sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Leben zu gewährleisten.

Abschließend bedanke ich mich herzlich bei dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, sowie beim Amt für Integration für Ihre umfangreiche und zeitintensive Arbeit zum Wohle der Integration.

Kempten (Allgäu), im Januar 2019



Ilknur Altan
Beauftragte des Stadtrates Kempten für Integration
und Vorsitzende des Integrationsbeirates der Stadt
Kempten (Allgäu)



Ilknur Altan

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einführung	7
Begriffsdefinitionen	8
Bevölkerungsdaten	9
Betrachtung der Gesamtbevölkerung Kempten (Allgäu)	9
Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund	11
Räumliche Verteilung der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund	18
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Nationalitäten	22
Verweildauer der ausländischen Bevölkerung im Bundesgebiet	25
Bevölkerung mit Fluchthintergrund in Kempten	30

Einführung

Speziell in den Jahren 2015 und 2016 erlebte Deutschland eine Phase hoher Zuwanderung von Ausländern. In diesen Jahren waren vor allem die Themen Asyl und Flucht sehr präsent in der öffentlichen Wahrnehmung. Weniger Beachtung fand dabei, dass in der jüngeren Vergangenheit auch Migrationsbewegungen von Personen aus den EU-Mitgliedsstaaten und Drittländern nach Deutschland zugenommen haben. Im Zuge dieser Entwicklungen hat sich auch in Kempten die demographische Struktur der Bevölkerung verändert und der Anteil von Bürgern mit Migrationshintergrund oder ausländischer Nationalität ist angestiegen. Insgesamt lebten 2017 zum Jahresende 70.157 Menschen in Kempten, wovon 26.064 Personen einen Migrationshintergrund besitzen.

Politik, Verwaltung, freie Träger und eine Vielzahl weiterer haupt- und ehrenamtlich Tätigen engagieren sich in Kempten aktiv im Themenfeld der Integration, um ein harmonisches und gemeinschaftliches Zusammenleben in der Stadt zu gewährleisten. Um allen beteiligten Akteuren mit datenbasierten Informationen als Grundlage für ihre Arbeit und die weitere Planung und Ausrichtung von Integrationsangeboten zu unterstützen, wurde der ‚Faktencheck Migration‘ erstellt.

Der ‚Faktencheck Migration‘ soll dabei in kompakter Form einen Überblick zur demographischen Struktur der Kemptener Bevölkerung und Informationen zu migrationsspezifischen Themenstellungen vermitteln.

Der ‚Faktencheck Migration‘ greift Teilaspekte des 2013 veröffentlichten ‚Integrationsmonitorings‘ auf. Unter Federführung des Integrationsbeauftragten des Stadtrates, Siegfried Oberdörfer und des Geschäftsführers des Haus International, Rudi Goschler wurde dieses erstmals erstellt. Die Struktur und der Aufbau des vorliegenden ‚Faktencheck Migration‘ weichen jedoch von dem des Integrationsmonitorings 2013 ab. Aufgrund einer veränderten Methodik in der Erhebung, sowie auch der Verfügbarkeit von migrationsspezifischen Daten, sind die Ergebnisse des ‚Faktenchecks Migration‘ nur bedingt vergleichbar und lassen sich auch nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen des ‚Integrationsmonitorings 2013‘ vergleichend in Bezug setzen.

Der ‚Faktencheck Migration‘ wurde in Zusammenarbeit des Amtes für Integration und des Amtes für Wirtschaft und Stadtentwicklung erstellt und wird zukünftig in regelmäßigen Abständen aufgelegt werden. Der ‚Faktencheck Migration‘ verfolgt dabei weniger einen Ansatz eines umfänglichen, qualitativen Integrationsmonitorings für Kempten, sondern soll vielmehr anhand von verfügbaren Bevölkerungsdaten die demographische Struktur der Kemptener Bevölkerung beschreiben. Im Zuge einer regelmäßigen Fortführung des ‚Faktenchecks Migration‘ können diese Ergebnisse dann als wichtige Indikatoren dienen, um quantitative Entwicklungen und Veränderungen im Themenbereich Migration aufzuzeigen und auf mögliche Handlungsbedarfe der Integrationsarbeit in Kempten hinzuweisen.

Entsprechend des strategischen Ziels 2030 der Stadt Kempten „Zusammenleben aktiv gestalten“ und der darin enthaltenen Handlungsfelder „Integration fördern“ und „Asylbewerber begleiten“ sollen die Ergebnisse des ‚Faktencheck Migration‘ perspektivisch dazu beitragen, mögliche Handlungsbedarfe und -ansätze frühzeitiger zu erkennen und die Integrationsarbeit in Kempten entsprechend bedarfs- und zielgruppenorientiert planen und ausrichten zu können.

Zukünftig ist vorgesehen den Faktencheck neben der standardisierten Fortschreibung um themenspezifische Schwerpunkte (z.B. Bildung, Arbeitsmarkt) zu erweitern.

Weitere Informationen zu den Bevölkerungsdaten finden Sie in den statistischen Jahresberichten, herausgegeben vom Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Kempten (Allgäu) unter www.kempten.de/statistik.

Obwohl aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Aufgrund der unterschiedlichen Erfassungsmethoden von verschiedenen Statistikstellen, können die dargestellten Zahlen und Daten geringfügig voneinander abweichen.

Begriffsdefinitionen

Gesamtbevölkerung

Personen, die in Kempten (Allgäu) mit Wohnsitz gemeldet sind, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Die Auswertung des Migrationshintergrundes orientiert sich an der Definition des Statistischen Bundesamtes.

Hierbei haben Menschen einen Migrationshintergrund (im weiteren Sinn) die nach 1963 auf das Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer, in Deutschland als Deutsche Geborene unter 18 Jahren mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenem Elternteil. Weiter werden Personen die eine deutsche Staatsbürgerschaft haben und im Ausland geboren sind und Deutsche mit einer abgelegten (ausländischen) Staatsbürgerschaft erfasst.

Ausländer

Ausländer ist jeder, der im Sinne des Grundgesetzes (Artikel 116, Abs. 1) kein Deutscher ist.

(1) Deutscher im Sinne dieses Grundgesetzes ist vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelung, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiete des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat.

(2) Frühere deutsche Staatsangehörige, denen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 die Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen entzogen worden ist, und ihre Abkömmlinge sind auf Antrag wieder einzubürgern. Sie gelten als nicht ausgebürgert, sofern sie nach dem 8. Mai 1945 ihren Wohnsitz in Deutschland genommen haben und nicht einen entgegengesetzten Willen zum Ausdruck gebracht haben.

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Spätaussiedler

Spätaussiedler sind deutsche Volkszugehörige aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion und anderen osteuropäischen Staaten, die im Wege eines speziellen Aufnahmeverfahrens ihren Aufenthalt in Deutschland begründet haben. Mit der Anerkennung als Spätaussiedler erhalten Zugewanderte automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit.

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Drittstaaten

Bürger eines Drittstaates sind weder Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, noch des Europäischen Wirtschaftsraumes oder der Schweiz.

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Flüchtling

Ein Ausländer ist Flüchtling, wenn er sich

1. aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe
2. außerhalb des Landes (Herkunftsland) befindet,
 - a) dessen Staatsangehörigkeit er besitzt und dessen Schutz er nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Furcht nicht in Anspruch nehmen will oder
 - b) in dem er als Staatenloser seinen vorherigen gewöhnlichen Aufenthalt hatte und in das er nicht zurückkehren kann oder wegen dieser Furcht nicht zurückkehren will.

Quelle: §3 Abs. 1 Asylgesetz

Asylsuchende

Ob eine solche Verfolgung vorliegt, wird in einem Asylverfahren festgestellt. Diese Verfahren unterscheiden sich von Land zu Land. Menschen, die einen Asylantrag gestellt haben, über den noch nicht entschieden wurde, werden als Asylsuchende bezeichnet.

Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Herkunftsländer mit hoher Bleibeperspektive

Menschen, die aus Herkunftsländern mit einer Schutzquote von über 50 Prozent kommen, haben eine gute Bleibeperspektive. 2017 trifft dies auf die Herkunftsländer Eritrea, Irak, Iran, Syrien und Somalia zu. Welche Herkunftsländer das Kriterium Schutzquote ($\geq 50\%$) erfüllen, wird halbjährlich festgelegt.

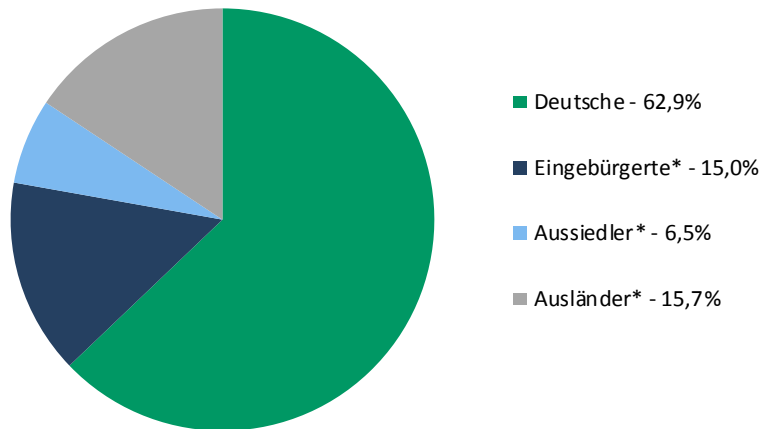
Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Betrachtung der Gesamtbevölkerung in Kempten (Allgäu)

Von den insgesamt **70.157** (Stichtag 31.12.2017) in Kempten lebenden Personen haben **26.064** Menschen einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Bevölkerungsanteil von rund 37%. Von den Menschen mit Migrationshintergrund besitzen **10.989** keine deutsche Staatsbürgerschaft und werden demnach als Ausländer geführt. Dies entspricht rund 15,7% der Gesamtbevölkerung.

Gesamtbevölkerung in Kempten

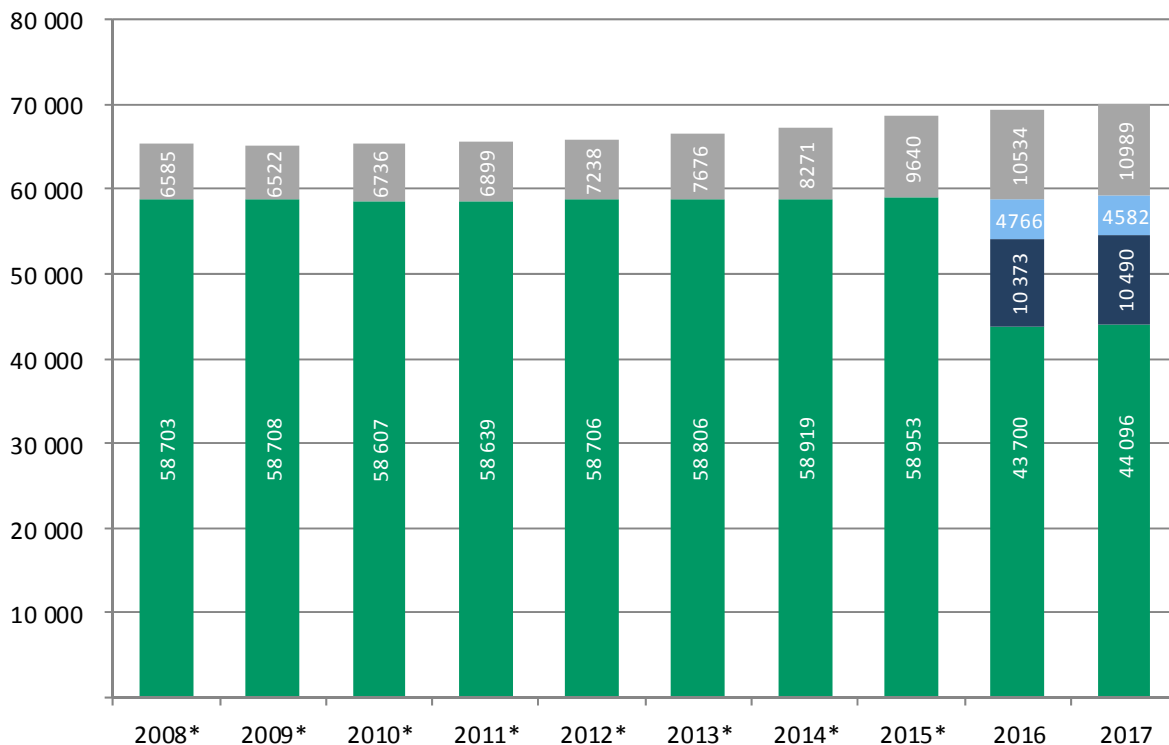
Quelle: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung; Grafik: Amt für Integration



*Alle Eingebürgerten, Aussiedler und Ausländer zählen zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Kinder unter 18 Jahren, von denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat, zählen ebenfalls zu den Einwohnern mit Migrationshintergrund (familiärer Migrationshintergrund) und werden in der statistischen Erfassung als Eingebürgerte geführt.

Entwicklung der Gesamtbevölkerung

Quelle und Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung



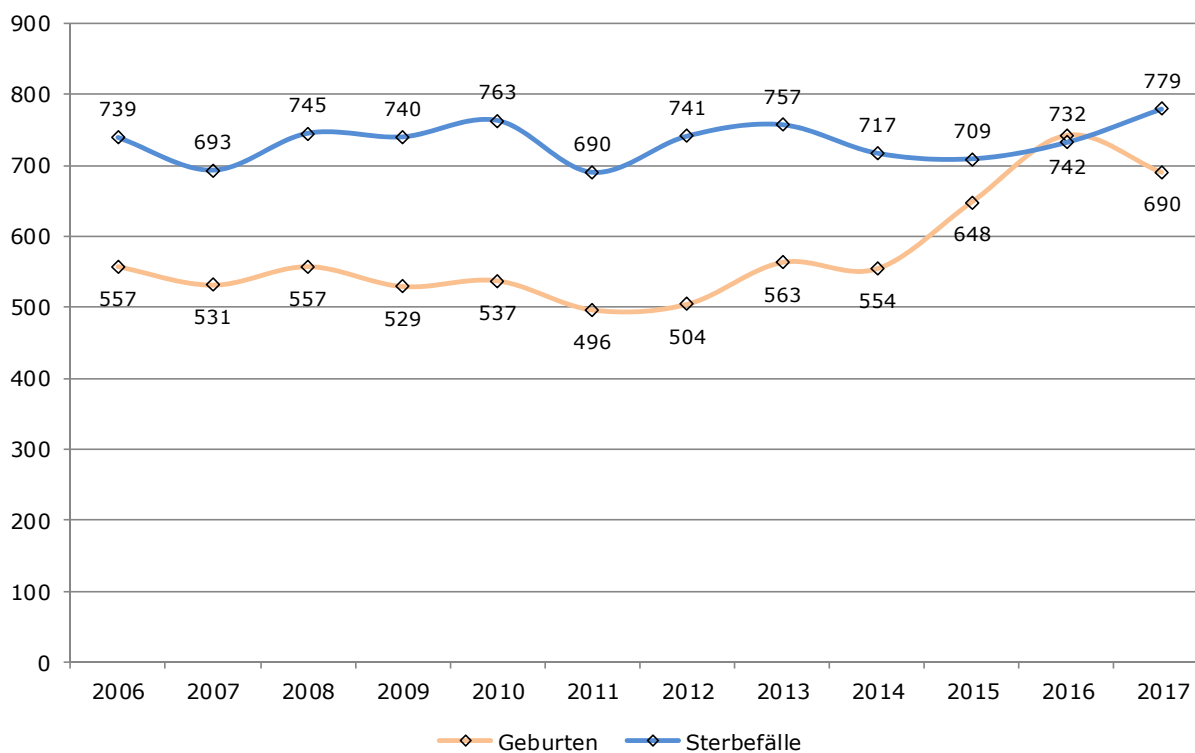
*Mit der 2016 neu eingeführten Berechnungsmethodik zur Ermittlung des Migrationshintergrunds in Kempten (Allgäu) ist verfahrensbedingt keine Neuberechnung anhand der revidierten Bevölkerungszahlen (2006 - 2015) möglich. Es handelt sich daher um unrevidierte Zahlen aus den Veröffentlichungen der Vorjahre, welche **nicht** mit den revidierten Bevölkerungszahlen **vergleichbar** sind.

Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Betrachtet man die Entwicklung der Bevölkerungszahl in der Stadt Kempten (Allgäu), so bewegt sich diese in den letzten Jahren stetig nach oben. Im Jahr 2017 wurde erstmals die Marke von 70.000 Einwohnern überschritten. Insgesamt setzt sich die Einwohnerbewegung aus der natürlichen Bewegung (Geburten- und Sterbefälle) und der Außenwanderung (Zu- und Wegzüge) zusammen. Da die Zahl der Sterbefälle, mit Ausnahme des Jahres 2016, über der Geburtenzahl liegt, resultiert bei der **natürlichen Bevölkerungsentwicklung** ein negativer Saldo. Der stetige Bevölkerungszuwachs der Stadt Kempten ist auf die **Außenwanderung** zurückzuführen. Die Zahl der Zuzüge nach Kempten ist höher, als die der Wegzüge und führt dadurch zu einem stetigen Anstieg der Bevölkerung (siehe S.16/17).

Entwicklung der Geburten und Sterbefälle in Kempten (Allgäu)

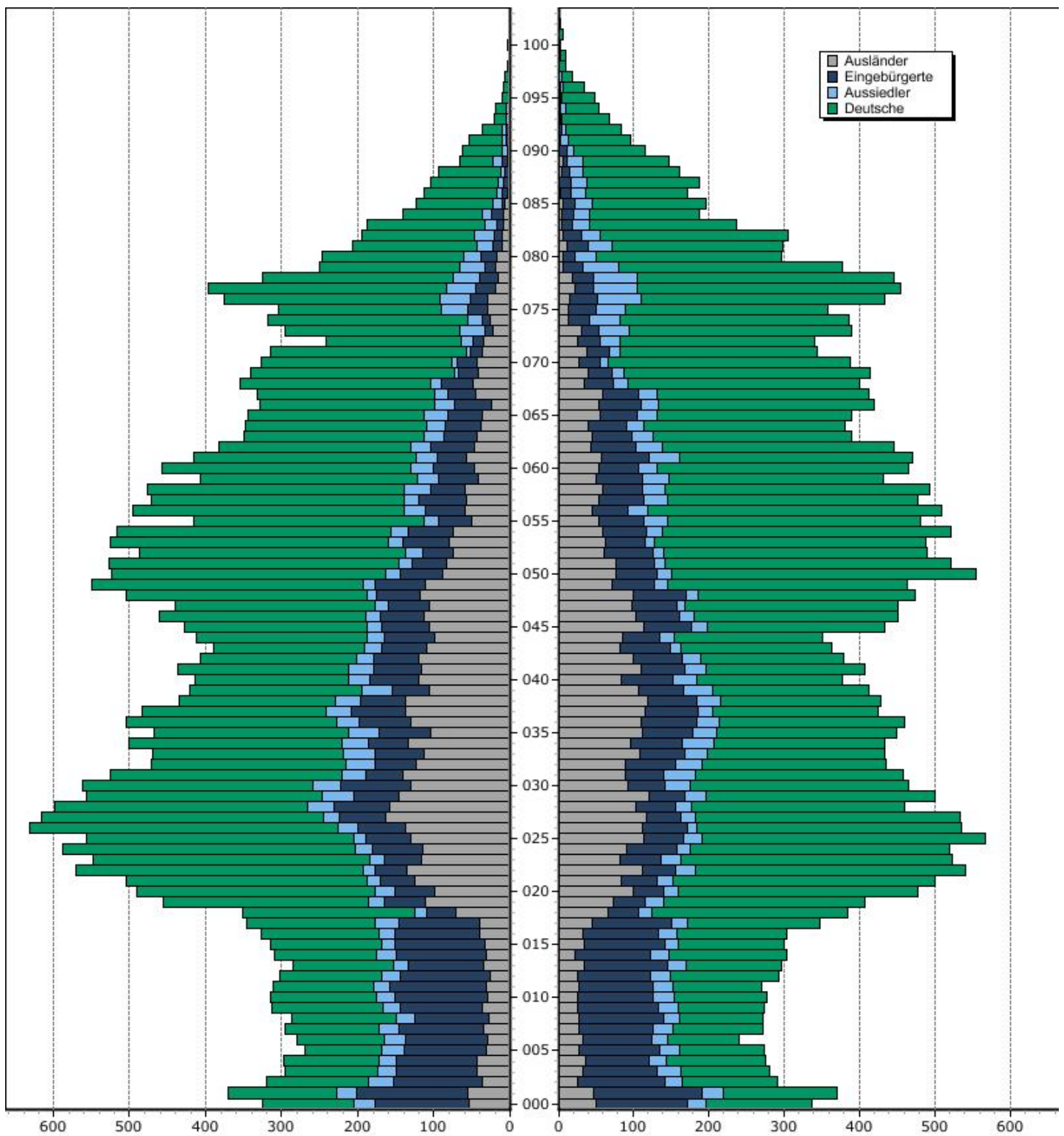
Quelle und Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung



Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund

Alterspyramide zum Stichtag 31.12.2017

Quelle und Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung



Die Abnahme der Anzahl an ausländischen Kinder- und Jugendlichen unter 18 Jahren kann dadurch begründet werden, dass im Jahr 2000 das gesetzlich verankerte Geburtsortsprinzip (§4 Abs. 3 StAG) in Kraft getreten ist. Demnach erhalten nun alle in Deutschland geborenen Kinder automatisch die deutsche Staatsbürgerschaft, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund I

Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund

Stand: 31.12.2017

Quelle: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts- jahr	Bevölkerung insgesamt	Personen mit Migrationshintergrund					Migrations- anteil in Prozent
			insgesamt	davon			Migrations- anteil in Prozent	
				Eingebürgerte	Aussiedler	Ausländer		
				davon aus EU	davon aus Drittstaaten			
0 - 1	2017	661	401	245	53	48	55	60,7
1 - 2	2016	740	445	292	53	37	63	60,1
2 - 3	2015	611	351	234	56	27	34	57,4
3 - 4	2014	575	337	205	57	39	36	58,6
0 - 4	'14 - '17	2587	1534	976	219	151	188	59,3
4 - 5	2013	572	314	191	44	43	36	54,9
5 - 6	2012	542	329	216	55	34	24	60,7
6 - 7	2011	520	309	199	48	27	35	59,4
4-7	'11 - '13	1634	952	606	147	104	95	58,3
7 - 8	2010	568	323	211	51	33	28	56,9
8 - 9	2009	558	310	209	47	34	20	55,6
9 - 10	2008	585	325	216	49	37	23	55,6
10 - 11	2007	591	328	220	53	31	24	55,5
7 - 11	'07 - '10	2302	1286	856	200	135	95	55,9
11 - 12	2006	580	330	225	46	30	29	56,9
12 - 13	2005	595	317	214	52	30	21	53,3
13 - 14	2004	580	323	211	44	33	35	55,7
14 - 15	2003	612	321	219	50	26	26	52,5
15 - 16	2002	615	327	224	35	30	38	53,2
11 - 16	'02 - '06	2982	1618	1093	227	149	149	54,3
16 - 17	2001	628	329	212	45	26	46	52,4
17 - 18	2000	692	349	211	53	37	48	50,4
18 - 19	1999	734	249	80	33	39	97	33,9
16 - 19	'99 - '01	2054	927	503	131	102	191	45,1
19 - 20	1998	861	325	96	46	68	115	37,7
20 - 21	1997	967	336	93	45	74	124	34,7
21 - 22	1996	1005	339	92	39	65	143	33,7
19 - 22	'96 - '98	2833	1000	281	130	207	382	35,3
22 - 23	1995	1111	373	86	40	115	132	33,6
23 - 24	1994	1071	347	102	47	87	111	32,4
24 - 25	1993	1107	378	134	40	97	107	34,1
25 - 26	1992	1123	396	112	41	117	126	35,3
22 - 26	'92 - '95	4412	1494	434	168	416	476	33,9

Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund II

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts- jahr	Bevölkerung insgesamt	Personen mit Migrationshintergrund					Migrations- anteil in Prozent
			insgesamt	davon				
				Eingebürgerte	Aussiedler	Ausländer		
davon aus EU	davon aus Drittstaaten							
26 - 27	1991	1166	408	124	36	118	130	35,0
27 - 28	1990	1148	426	106	41	123	156	37,1
28 - 29	1989	1058	441	127	55	119	140	41,7
29 - 30	1988	1056	443	106	71	116	150	42,0
30 - 31	1987	1026	433	141	70	106	116	42,2
31 - 32	1986	982	403	100	74	120	109	41,0
32 - 33	1985	907	405	121	73	102	109	44,7
33 - 34	1984	902	416	123	72	115	106	46,1
34 - 35	1983	934	428	120	79	121	108	45,8
35 - 36	1982	917	422	137	71	87	127	46,0
26 - 36	'82 - '91	10096	4225	1205	642	1127	1251	41,8
36 - 37	1981	964	441	141	61	102	137	45,7
37 - 38	1980	908	446	144	51	117	134	49,1
38 - 39	1979	861	444	125	64	108	147	51,6
39 - 40	1978	833	399	108	79	94	118	47,9
40 - 41	1977	791	396	132	61	88	115	50,1
41 - 42	1976	843	407	123	60	110	114	48,3
42 - 43	1975	785	391	124	47	100	120	49,8
43 - 44	1974	751	353	127	36	110	80	47,0
44 - 45	1973	762	342	115	43	87	97	44,9
45 - 46	1972	860	386	126	41	73	146	44,9
36 - 46	'72 - '81	8358	4005	1265	543	989	1208	47,9
46 - 47	1971	912	369	115	40	111	103	40,5
47 - 48	1970	890	345	115	28	81	121	38,8
48 - 49	1969	977	374	127	29	101	117	38,3
49 - 50	1968	1011	337	121	34	89	93	33,3
50 - 51	1967	1078	312	108	39	82	83	28,9
51 - 52	1966	1047	288	97	32	70	89	27,5
52 - 53	1965	976	277	105	38	54	80	28,4
53 - 54	1964	1013	286	113	30	63	80	28,2
54 - 55	1963	1037	294	117	45	58	74	28,4
55 - 56	1962	897	256	104	49	50	53	28,5
46 - 56	'62 - '71	9838	3138	1122	364	759	893	31,9

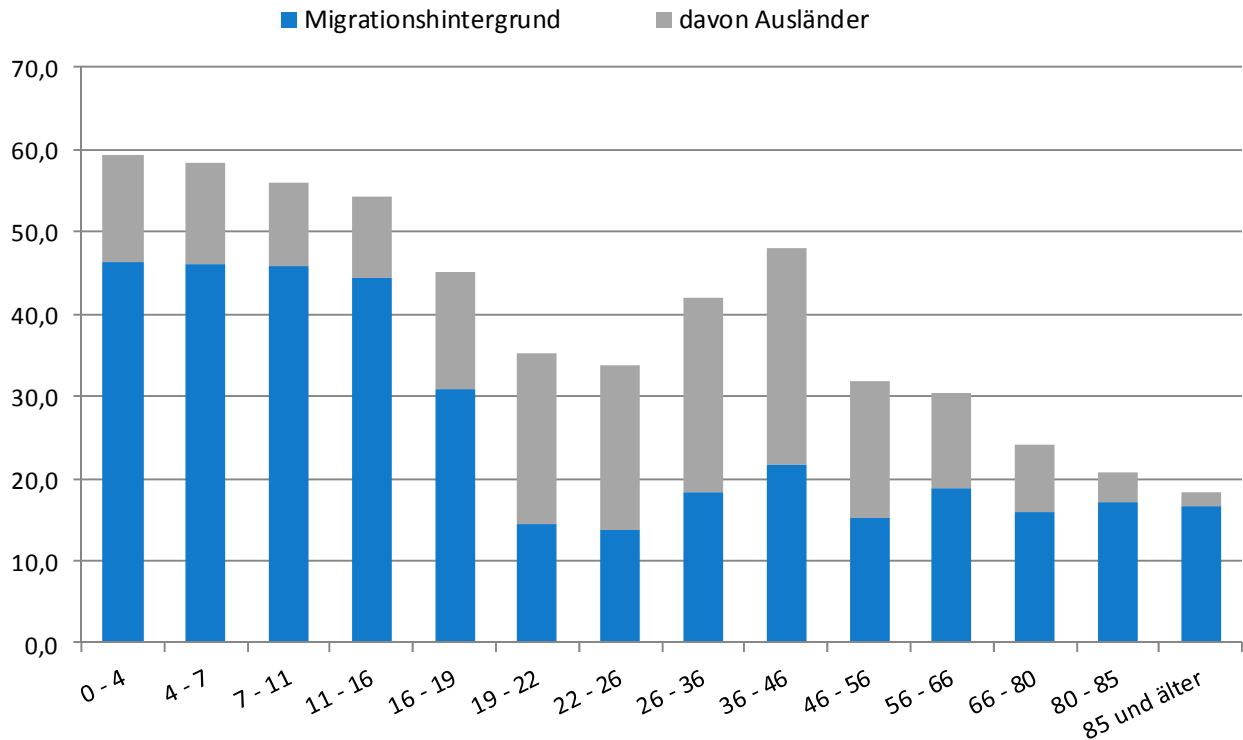
Altersstruktur der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund III

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburts- jahr	Bevölkerung insgesamt	Personen mit Migrationshintergrund					Migrations- anteil in Prozent
			insgesamt	davon				
				Eingebürgerte	Aussiedler	Ausländer		
	davon aus EU	davon aus Drittstaaten						
56 - 57	1961	1004	257	101	53	49	54	25,6
57 - 58	1960	947	282	122	49	52	59	29,8
58 - 59	1959	969	280	96	66	67	51	28,9
59 - 60	1958	838	267	113	63	50	41	31,9
60 - 61	1957	922	261	107	54	55	45	28,3
61 - 62	1956	884	283	101	68	58	56	32,0
62 - 63	1955	827	268	115	63	48	42	32,4
63 - 64	1954	738	237	96	54	45	42	32,1
64 - 65	1953	728	222	97	48	38	39	30,5
65 - 66	1952	732	243	94	58	49	42	33,2
56 - 66	'52 - '61	8589	2600	1042	576	511	471	30,3
66 - 67	1951	748	231	104	50	44	33	30,9
67 - 68	1950	742	229	85	42	52	50	30,9
68 - 69	1949	754	195	80	33	39	43	25,9
69 - 70	1948	754	160	57	22	37	44	21,2
70 - 71	1947	714	141	54	17	36	34	19,7
71 - 72	1946	658	138	46	19	34	39	21,0
72 - 73	1945	581	145	44	41	20	40	25,0
73 - 74	1944	683	159	34	73	17	35	23,3
74 - 75	1943	702	135	37	58	19	21	19,2
75 - 76	1942	662	179	62	74	16	27	27,0
76 - 77	1941	808	200	59	98	26	17	24,8
77 - 78	1940	850	187	51	96	16	24	22,0
78 - 79	1939	769	178	53	92	15	18	23,1
79 - 80	1938	626	145	40	80	6	19	23,2
66 - 80	'38 - '51	10051	2422	806	795	377	444	24,1
80 - 85	'33 - '37	2297	476	165	227	34	50	20,7
85 und älter	X - '32	2124	387	136	215	15	21	18,2
Gesamt	X	70157	26064	10490	4584	5076	5914	37,2

Entwicklung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen

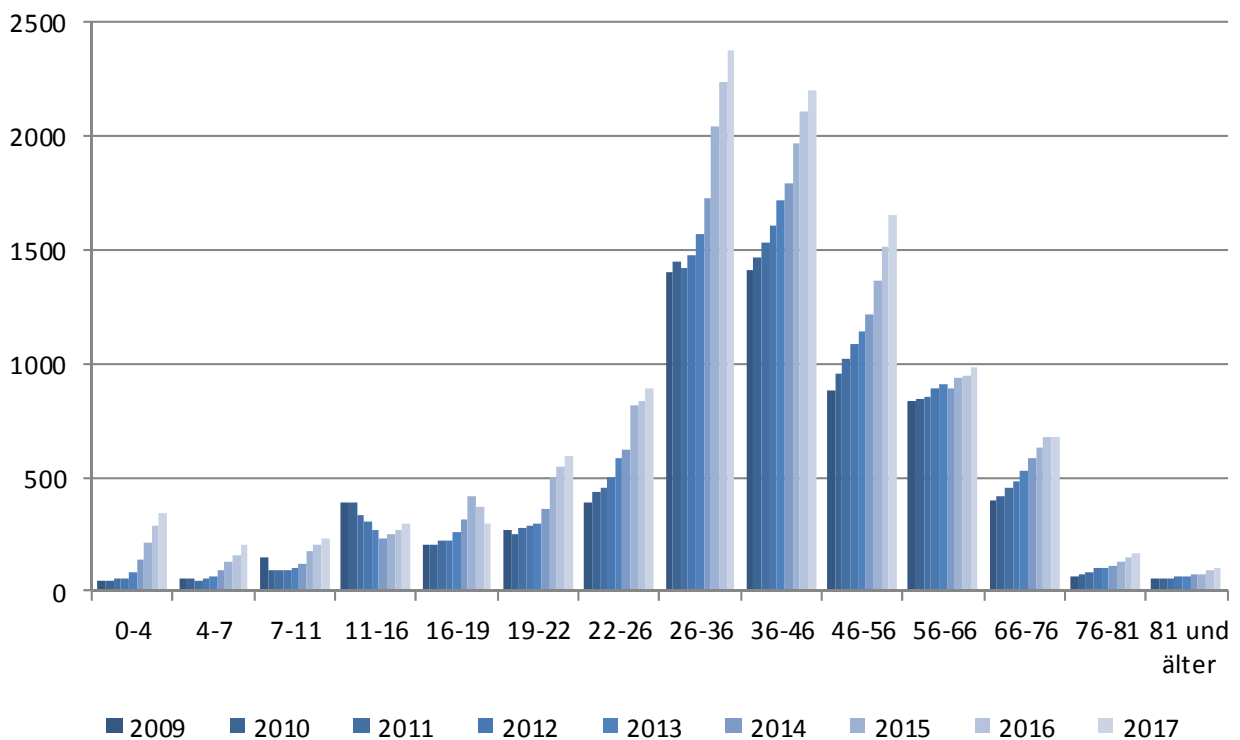
Migrationsanteil nach Altersgruppen in Prozent zum 31.12.2017

Quelle und Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung



Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in Altersgruppen (absolut)

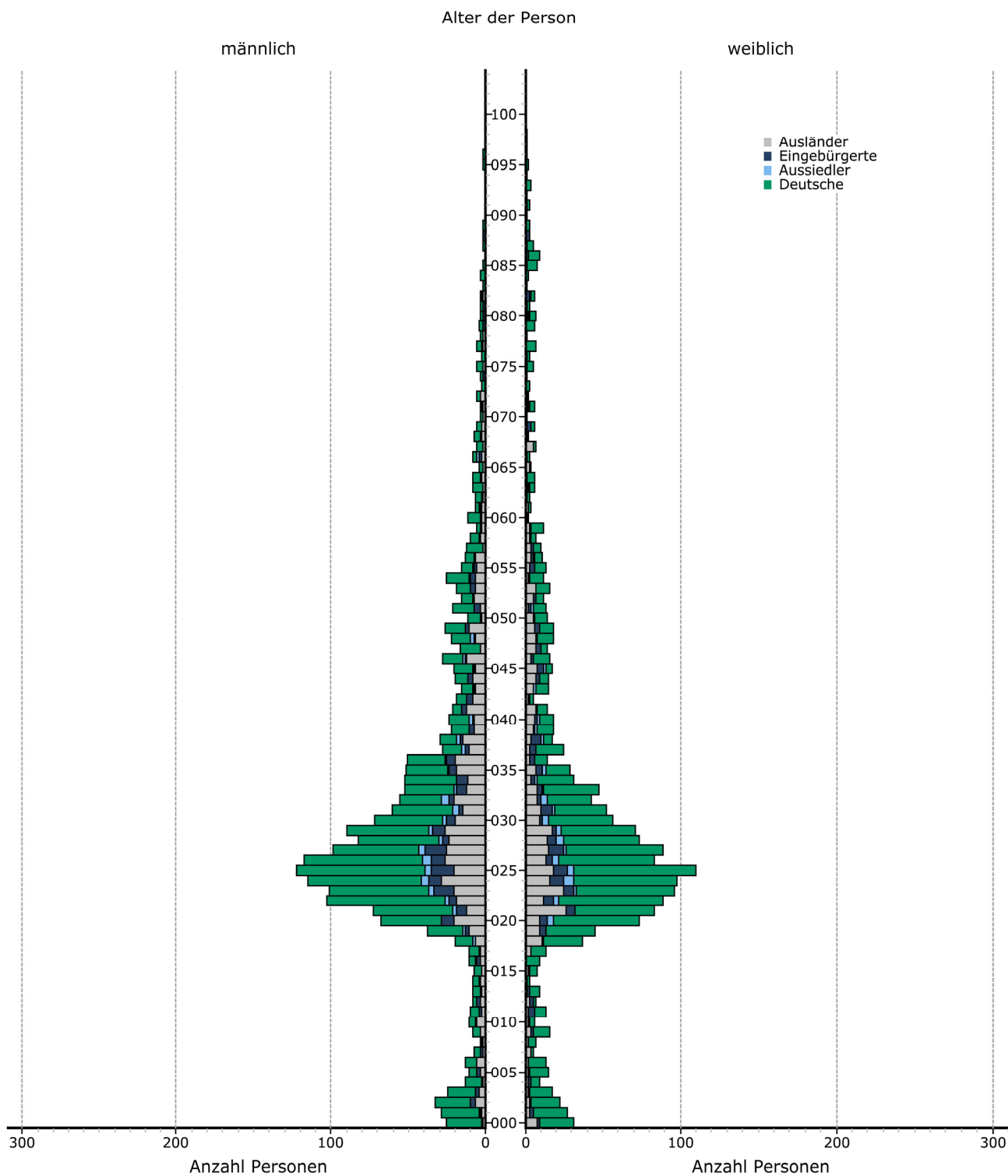
Quelle und Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung



Alterspyramide der Wegzüge 2017

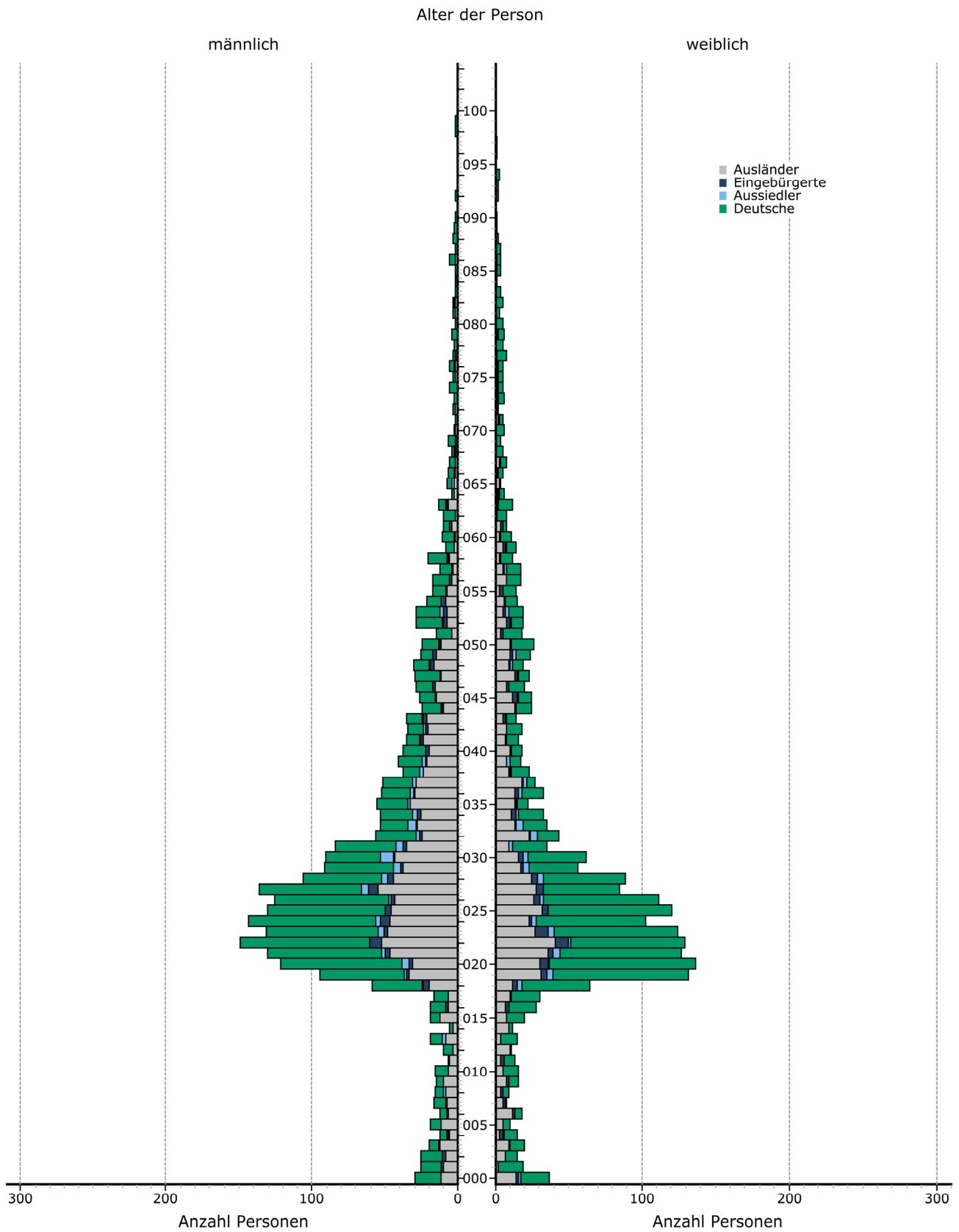
In dieser Darstellung sind sowohl die Zu- bzw. Wegzüge innerhalb des Bundesgebiets, als auch die aus dem Ausland erfasst. Eine Differenzierung der Außenwanderung nach Altersgruppen zeigt, dass der Großteil der Wanderungsbewegungen auf die Altersgruppe der 18- bis unter 30-jährigen entfällt. Die hohe Mobilität in dieser Altersgruppe ist im Allgemeinen auf die, in diesem Lebensabschnitt vorherrschenden Umstände, wie Studium, Berufseinstieg, Berufswechsel oder Familiengründung zurückzuführen.

Quelle und Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung



Alterspyramide der Zuzüge 2017

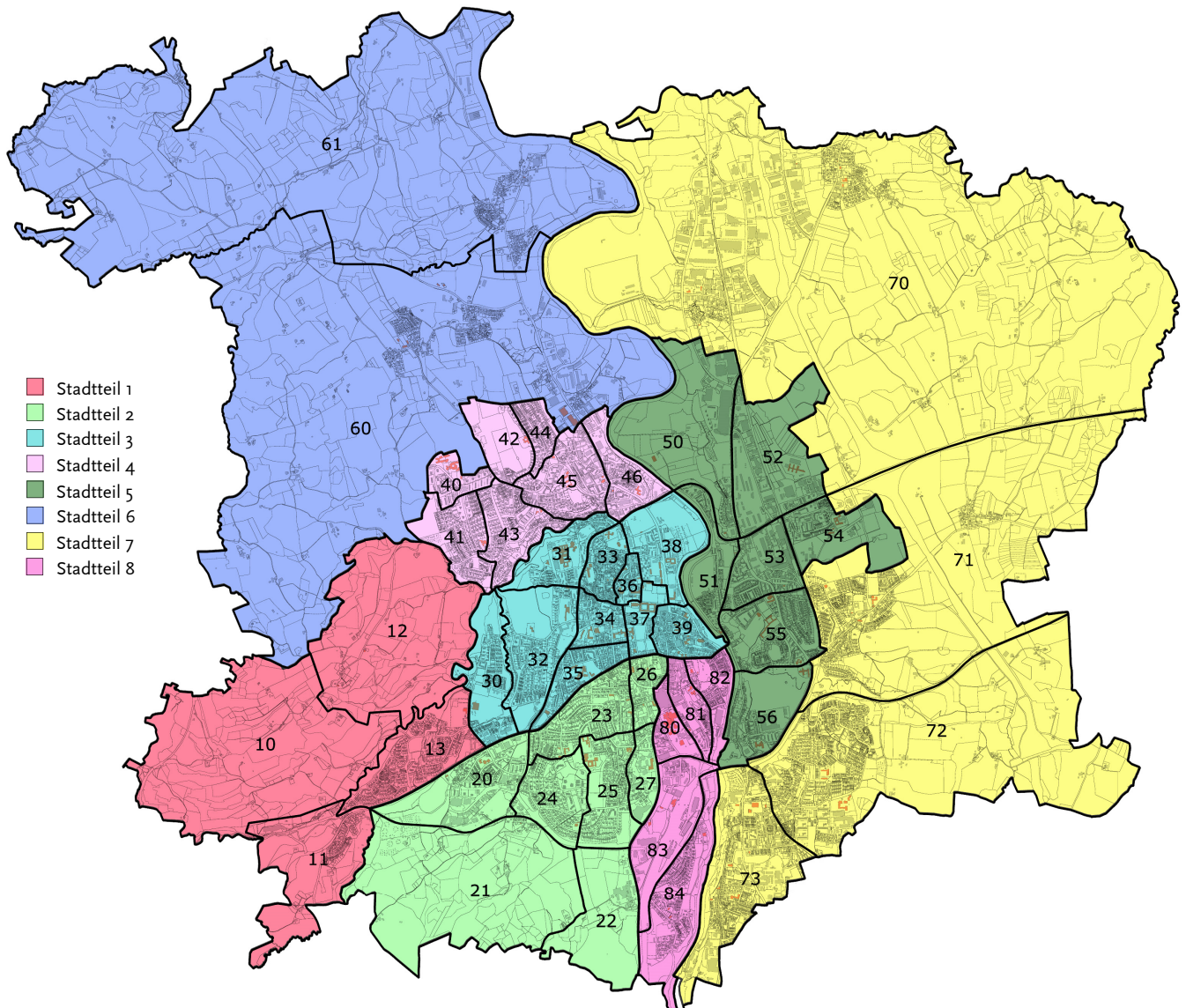
Quelle und Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung



Räumliche Verteilung und Struktur der Gesamtbevölkerung

Bezirke der Stadt Kempten

Quelle und Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung



Stadtteil 1:

- 10 Mariaberg – Süd
- 11 Rothkreuz
- 12 Mariaberg – Nord
- 13 Stiftallmey

Stadtteil 2:

- 20 Steufzgen
- 21 Kaurus / Bucharts
- 22 Adelharz
- 23 Haubenschloß
- 24 Franzosenbauer – West
- 25 Franzosenbauer – Ost
- 26 Innenstadt / nördliche Bahnhofstraße
- 27 Haslach

Stadtteil 3:

- 30 Stadtbad
- 31 Klinikum
- 32 Haubensteigweg / Göhlenbach
- 33 Stiftsstadt – West

- 34 Innenstadt – nördl. der Bodmanstraße
- 35 Innenstadt – südl. der Bodmanstraße
- 36 Stiftsstadt – Ost
- 37 Residenzplatz / Königsplatz
- 38 Rottachstraße
- 39 Reichsstadt

Stadtteil 4:

- 40 Thingers – Nord
- 41 Thingers – Süd
- 42 Schwabensberg
- 43 Thingers – Ost
- 44 Halde
- 45 Lotterberg
- 46 Breite

Stadtteil 5:

- 50 Seggers
- 51 Augarten / Illerstadion
- 52 Bühl – Nord
- 53 Auf dem Lindenberg

- 54 Bühl – Süd
- 55 Auf dem Lindenberg – Süd
- 56 Engelhalde

Stadtteil 6:

- 60 Heiligkreuz / Neuhausen / Oberwang
- 61 Hinterbach / Hirschdorf / Zollhaus

Stadtteil 7:

- 70 Leubas
- 71 Lenzfried / Leupolz
- 72 Ludwigshöhe / Schellendorf / Bachtelweiher
- 73 Kottern / Neudorf

Stadtteil 8:

- 80 Berufliches Schulzentrum
- 81 Allgäuhalle
- 82 Unter der Burghalde
- 83 Hauptbahnhof
- 84 Eich

Anteil der Personen mit Migrationshintergrund und ausländischen Bevölkerung nach Bezirken zum 31.12.2017

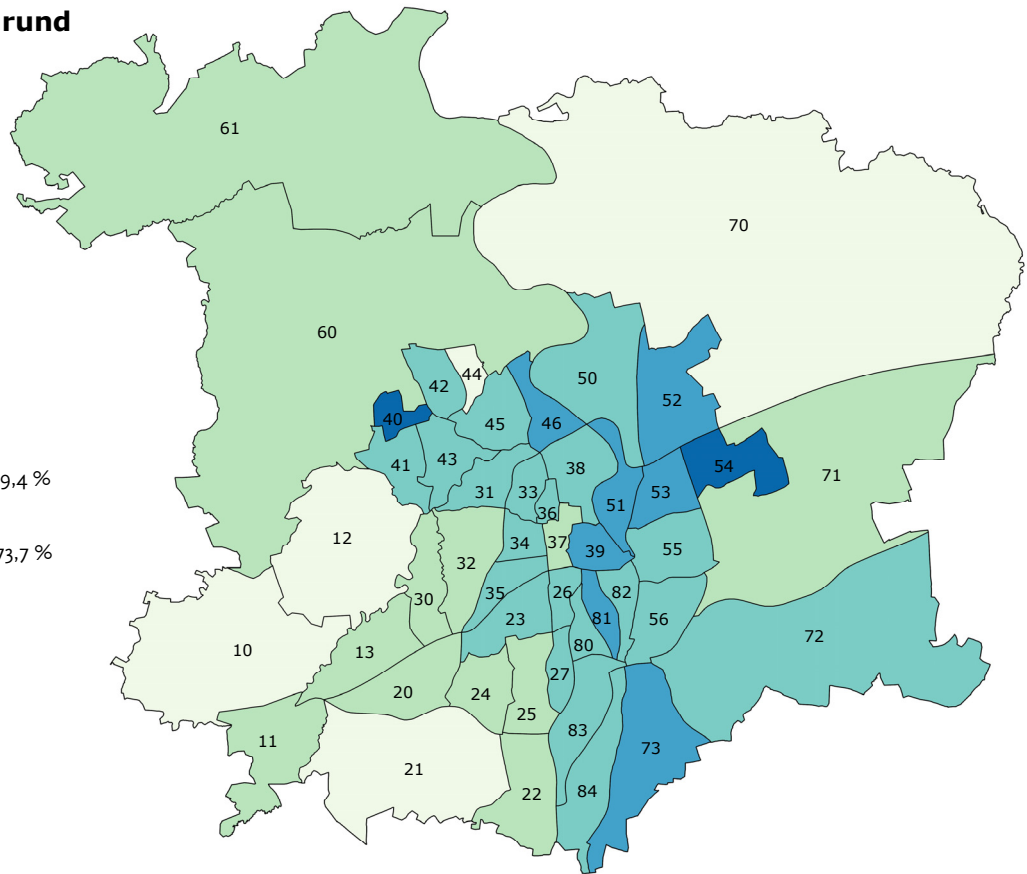
Migrationshintergrund in Prozent

Quelle und Grafik:
Amt für Wirtschaft und
Stadtentwicklung

- 0 - unter 15 %
- 15 - unter 30 %
- 30 - unter 45 %
- 45 - unter 60 %
- 60 % und mehr

Minimum:
Bezirk 21 (Kaurus/Bucharts) - 9,4 %

Maximum:
Bezirk 40 (Thingers - Nord) - 73,7 %



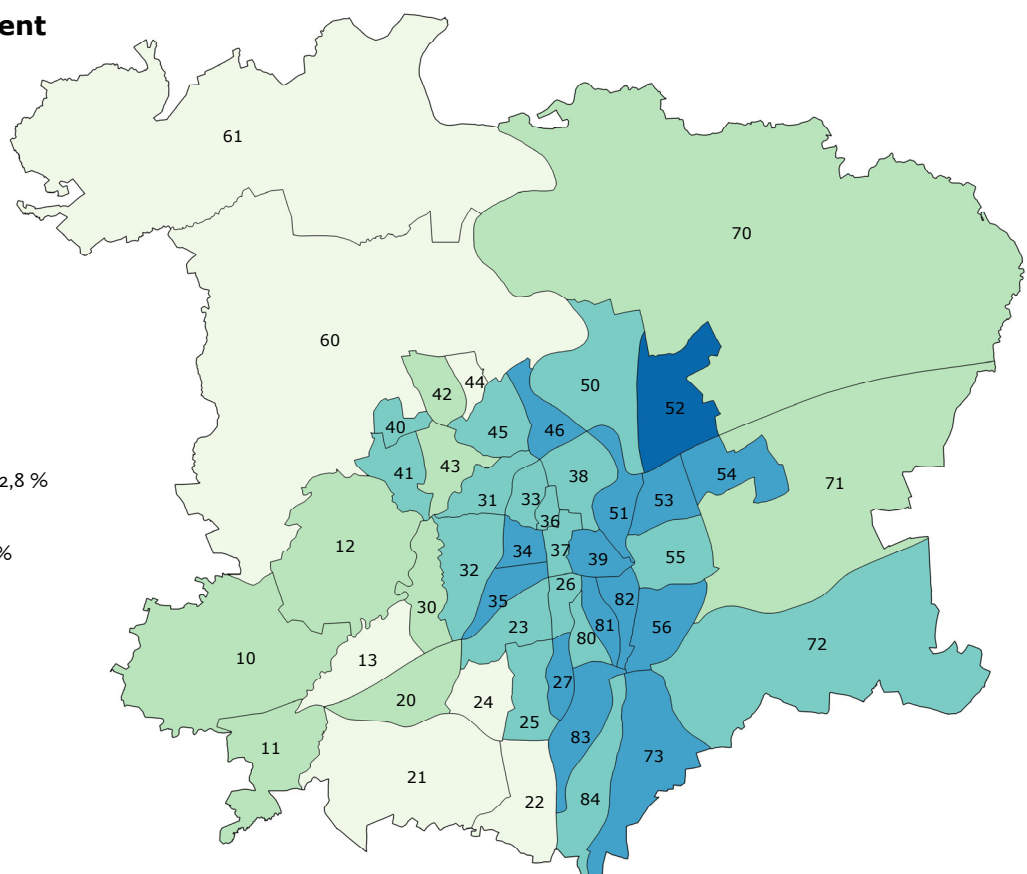
Ausländer in Prozent

Quelle und Grafik:
Amt für Wirtschaft und
Stadtentwicklung

- 0 - unter 5 %
- 5 - unter 10 %
- 10 - unter 20 %
- 20 - unter 30 %
- 30 % und mehr

Minimum:
Bezirk 21 (Kaurus/Bucharts) - 2,8 %

Maximum:
Bezirk 52 (Bühl - Nord) - 37,4 %



Einwohner mit Migrationshintergrund nach Bezirken zum 31.12.2017 I

Quelle: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Bezirk/ Stadt- teil	Einwohner insgesamt	davon							
		Ausländer		Deutsche nach Einbürgerung		Deutsche Aussiedler		Einwohner mit Migra- tionshintergrund	
		insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent
10	100	8	8,0	5	5,0	.	x	13	13,0
11	581	44	7,6	70	12,0	10	1,7	124	21,3
12	117	7	6,0	6	5,1	-	x	13	11,1
13	1 827	82	4,5	190	10,4	124	6,8	396	21,7
1	2 625	141	5,4	271	10,3	134	5,1	546	20,8
20	1 430	109	7,6	199	13,9	106	7,4	414	29,0
21	180	5	2,8	12	6,7	-	x	17	9,4
22	21	.	x	4	19,0	.	x	4	19,0
23	3 664	440	12,0	536	14,6	181	4,9	1 157	31,6
24	1 279	60	4,7	116	9,1	64	5,0	240	18,8
25	2 257	341	15,1	199	8,8	96	4,3	636	28,2
26	1 097	151	13,8	184	16,8	43	3,9	378	34,5
27	1 081	237	21,9	132	12,2	45	4,2	414	38,3
2	11 009	1 343	12,2	1 382	12,6	535	4,9	3 260	29,6
30	1 319	72	5,5	195	14,8	65	4,9	332	25,2
31	1 135	190	16,7	181	15,9	61	5,4	432	38,1
32	1 573	160	10,2	182	11,6	73	4,6	415	26,4
33	1 809	277	15,3	193	10,7	74	4,1	544	30,1
34	1 886	413	21,9	207	11,0	43	2,3	663	35,2
35	2 152	446	20,7	299	13,9	83	3,9	828	38,5
36	577	113	19,6	71	12,3	11	1,9	195	33,8
37	249	30	12,0	25	10,0	6	2,4	61	24,5
38	1 215	234	19,3	167	13,7	44	3,6	445	36,6
39	1 889	514	27,2	274	14,5	65	3,4	853	45,2
3	13 804	2 449	17,7	1 794	13,0	525	3,8	4 768	34,5
40	1 909	301	15,8	569	29,8	536	28,1	1 406	73,7
41	1 495	178	11,9	280	18,7	176	11,8	634	42,4
42	248	14	5,6	52	21,0	15	6,0	81	32,7
43	1 571	129	8,2	231	14,7	164	10,4	524	33,4
44	647	22	3,4	52	8,0	19	2,9	93	14,4
45	2 273	379	16,7	385	16,9	185	8,1	949	41,8
46	1 299	354	27,3	222	17,1	92	7,1	668	51,4
4	9 442	1 377	14,6	1 791	19,0	1 187	12,6	4 355	46,1
50	349	47	13,5	76	21,8	12	3,4	135	38,7
51	1 548	377	24,4	289	18,7	130	8,4	796	51,4
52	615	230	37,4	67	10,9	40	6,5	337	54,8
53	1 491	400	26,8	240	16,1	60	4,0	700	46,9
54	1 404	286	20,4	321	22,9	277	19,7	884	63,0
55	2 059	404	19,6	282	13,7	108	5,2	794	38,6
56	1 575	395	25,1	192	12,2	93	5,9	680	43,2
5	9 041	2 139	23,7	1 467	16,2	720	8,0	4 326	47,8

Einwohner mit Migrationshintergrund nach Bezirken zum 31.12.2017 II

Bezirk/ Stadt- teil	Einwohner insgesamt	davon							
		Ausländer		Deutsche nach Einbürgerung		Deutsche Aussiedler		Einwohner mit Migra- tionshintergrund	
		insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent	insgesamt	Anteil in Prozent
60	1 700	84	4,9	193	11,4	70	4,1	347	20,4
61	1 075	47	4,4	90	8,4	34	3,2	171	15,9
6	2 775	131	4,7	283	10,2	104	3,7	518	18,7
70	1 409	85	6,0	89	6,3	35	2,5	209	14,8
71	2 820	262	9,3	376	13,3	147	5,2	785	27,8
72	6 626	706	10,7	1 194	18,0	589	8,9	2 489	37,6
73	4 579	993	21,7	902	19,7	340	7,4	2 235	48,8
7	15 434	2 046	13,3	2 561	16,6	1 111	7,2	5 718	37,0
80	436	67	15,4	52	11,9	25	5,7	144	33,0
81	2 160	637	29,5	389	18,0	93	4,3	1 119	51,8
82	1 359	340	25,0	194	14,3	40	2,9	574	42,2
83	355	87	24,5	59	16,6	12	3,4	158	44,5
84	1 717	232	13,5	247	14,4	96	5,6	575	33,5
8	6 027	1 363	22,6	941	15,6	266	4,4	2 570	42,6
2017	70 157	10 989	15,7	10 490	15,0	4 582	6,5	26	37,1

- ⇒ Besonders im Stadtteil 5 (u.a. Bühl, Auf dem Lindenberg) ist der Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund mit 47,8 Prozent (Gesamtstadt 37,1 %) hoch. Auch der Stadtteil 4 (u.a. Thingers) weist mit 46,1 Prozent einen hohen Anteil von Personen mit Migrationshintergrund auf.
- ⇒ In den ländlich geprägten Stadtrandgebieten, wie dem Stadtteil 1 (u.a. Mariaberg) und dem Stadtteil 6 (u.a. Heiligkreuz, Hinterbach) ist der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund verhältnismäßig gering.
- ⇒ Der Bezirk 40, Thingers-Nord, weist in der Relation mit 73,7 Prozent den höchsten Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund auf. Der Ausländeranteil ist mit 15,8 Prozent im Verhältnis dazu gering. In diesem Stadtteil leben viele Eingebürgerte und Aussiedler.

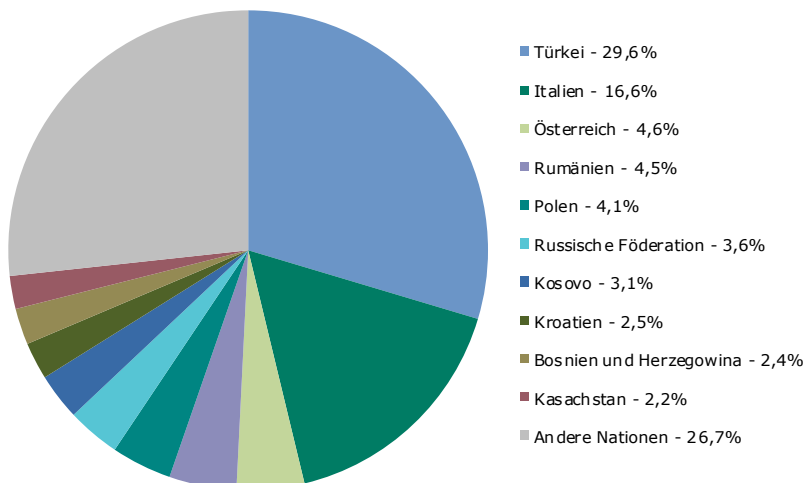
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Nationalitäten

Die zehn stärksten vertretenen Nationen 2013 und 2017 in Kempten

Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt Köln; Grafik: Amt für Integration

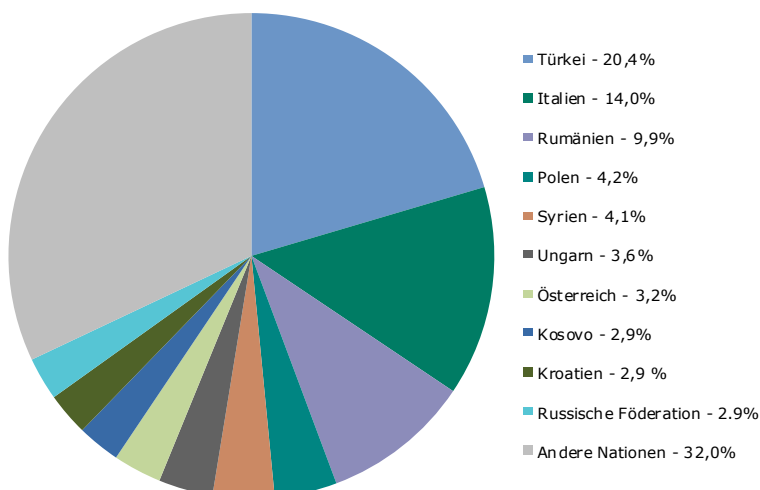
2013

(Stichtag 31.12.)
Ausländer insgesamt:
8.083



2017

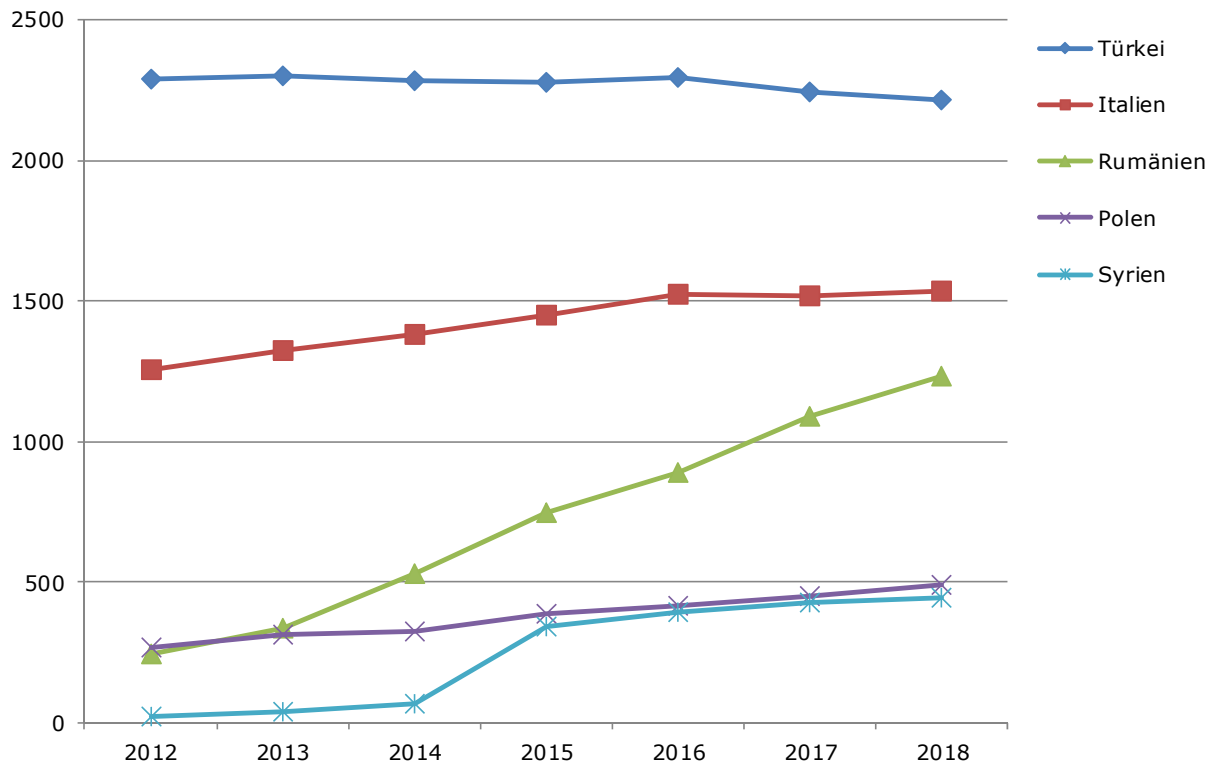
(Stichtag 31.12.)
Ausländer insgesamt:
10.955



- ⇒ In Kempten leben Menschen aus insgesamt 119 verschiedenen Nationen (Stichtag 31.12.2017).
- ⇒ Sowohl 2013 als auch 2017 machten die drei am stärksten vertretenen Nationalitäten in Kempten ca. die Hälfte der gesamten ausländischen Bevölkerung aus.
- ⇒ Zum jeweiligen Stichtag am 31.12 lebten im Jahr 2013 8.083 und im Jahr 2017 10.955 Ausländer in Kempten.
- ⇒ Von den 10.955 Ausländern 2017 in Kempten stammten 79,5% aus europäischen Staaten.
- ⇒ 46 % der ausländischen Bevölkerung 2017 stammt aus EU-Mitgliedstaaten. 54% der Ausländer sind aus Drittstaaten nach Deutschland gekommen.
- ⇒ Im Jahr 2017 zählten Syrien und Ungarn neu zu den zehn am stärksten vertretenen Nationen in Kempten und stehen an 5. und 6. Stelle in der aufgeführten Liste.

Entwicklung der Ausländer nach Nationalitäten der am stärksten vertretenen Staatsangehörigkeiten in Kempten

Quelle und Grafik: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung



⇒ Staatsangehörige der EU-Mitgliedstaaten haben das Recht, ihren Arbeitsplatz innerhalb der EU frei zu wählen. Sie benötigen keine Arbeitserlaubnis. Aufgrund dieser Arbeitnehmerfreizügigkeit haben sie in jedem anderen Mitgliedstaat den gleichen Zugang zu Beschäftigung wie die Staatsangehörigen dieses Mitgliedstaats. Das heißt, sie und ihre Familienangehörigen haben dort ein Aufenthaltsrecht zur Ausübung ihrer Erwerbstätigkeit.

Seit dem 1. Mai 2011 können Menschen aus den acht mittelosteuropäischen EU-Beitrittsländern (Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn) ohne Einschränkungen in Deutschland arbeiten.

Am 1. Januar 2014 wurde die Arbeitnehmerfreizügigkeit auf Arbeitnehmer aus den 2007 beigetretenen Mitgliedstaaten Bulgarien und Rumänien und am 1. Juli 2015 auf Menschen aus Kroatien ausgeweitet. Gegenüber der früheren Regelung, wonach eine Arbeitserlaubnis erforderlich war, können die Arbeitnehmer ohne Beschränkungen in Deutschland arbeiten.

⇒ Im Jahr 2015 erlebte Deutschland einen hohen Zuzug von Ausländern. Hintergrund ist der starke Anstieg der Zahl von Menschen, die in Deutschland und einigen anderen EU-Mitgliedstaaten Schutz vor Krieg, Verfolgung und Not suchen. Aufgrund der fluchtbedingten Migration befinden sich seit 2015 vermehrt Menschen aus Syrien, Afghanistan und Nigeria in Kempten.

Ausländer nach Nationalitäten zum 31.12.2017

In Kempten lebten im Jahr 2017 Menschen aus insgesamt 119 verschiedenen Nationen. In der folgenden Tabelle ist eine Auswahl der vertretenen Nationen aufgeführt.

Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt Köln

Nation	Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017
Europäische Staaten	7 070	7 338	7 936	8 317	8 711
<i>darunter</i>					
Belgien	12	14	15	14	17
Bosnien und Herzegowina	197	202	214	229	246
Bulgarien	76	86	111	131	163
Frankreich	74	74	79	78	72
Griechenland	85	75	96	107	128
Großbritannien mit Nordirland	46	48	54	53	50
Irland	11	8	9	10	11
Italien	1 342	1 413	1 468	1 530	1 531
Kosovo	253	277	283	288	313
Kroatien	203	226	258	279	313
Mazedonien	76	77	87	90	106
Niederlande	26	27	30	34	36
Österreich	369	355	376	378	353
Polen	329	343	400	425	456
Portugal	55	48	42	50	47
Rumänien	367	552	767	895	1 085
Russische Föderation	290	281	289	300	313
Schweden	11	10	8	7	11
Schweiz	38	36	44	42	47
Serbien	69	65	14	14	91
Slowakische Republik	91	96	114	123	126
Spanien	92	103	127	117	118
Tschechische Republik	65	63	64	64	65
Türkei	2 394	2 336	2 300	2 286	2 238
Ukraine	70	74	81	95	95
Ungarn	70	232	303	346	396
Weißrussland	17	19	20	19	20
Afrikanische Staaten	131	228	402	473	507
<i>darunter</i>					
Eritrea	3	18	59	85	92
Nigeria	18	66	107	139	147
Somalia	6	20	41	50	58
Amerikanische Staaten	149	165	183	186	191
<i>darunter</i>					
Brasilien	24	29	33	28	35
USA	45	50	52	55	57
Asiatische Staaten	706	769	761	1 390	1 480
<i>darunter</i>					
Afghanistan	38	57	179	192	195
China	86	74	86	93	107
Irak	38	43	62	60	56
Kaschachstan	180	176	170	169	168
Syrien	39	73	329	403	449
Australien/Neuseeland	11	9	7	8	10
Staatenlos	9	7	19	20	28
Ungeklärt	7	12	30	34	28
insgesamt	8 083	8 528	9 825	10 428	10 955

Verweildauer im Bundesgebiet

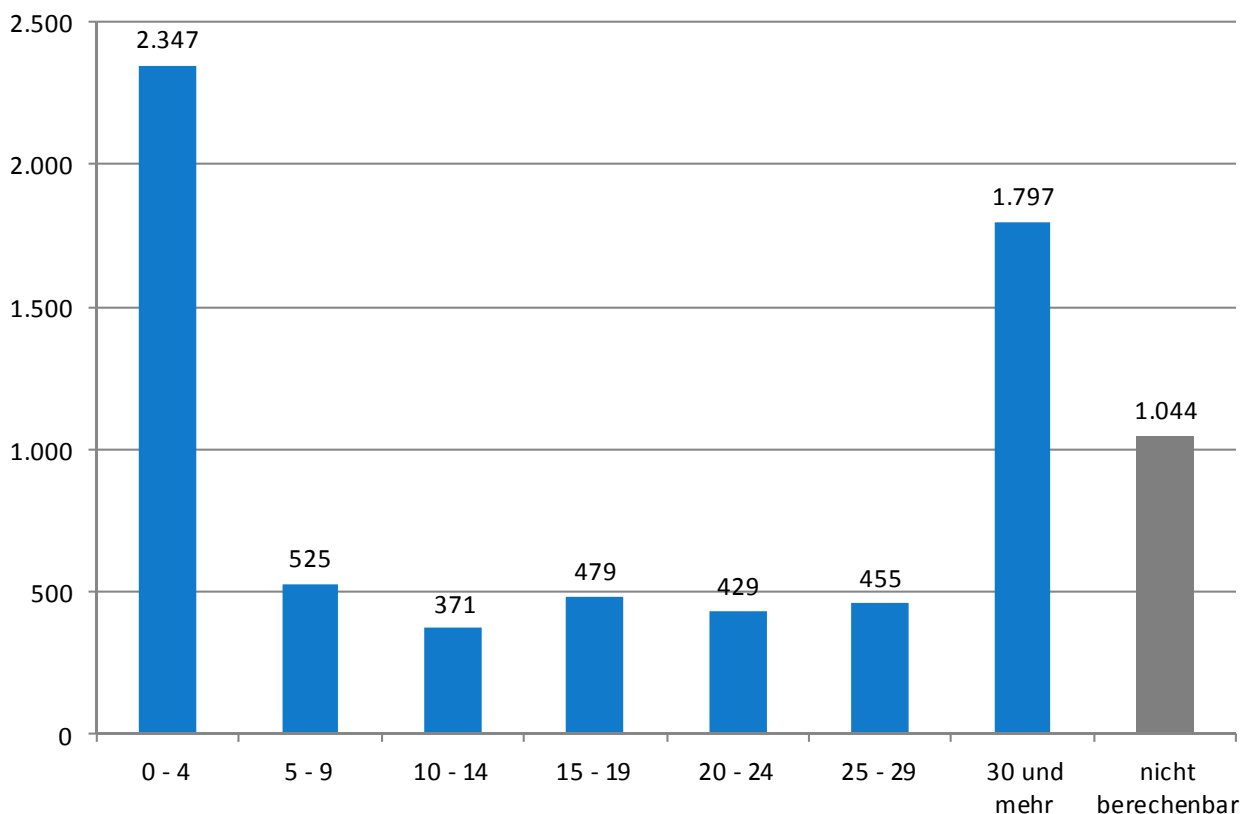
Die Grafik zeigt die Ausländer der zehn am stärksten vertretenen Nationen in Kempten, die gem. des Ausländerzentralregisters (AZR) zum 31.12.2017 in der Stadt Kempten gemeldet waren, aufgliedert nach ihrer Verweildauer im Bundesgebiet Deutschland. Insgesamt machten die zehn am stärksten vertretenen Nationen Kemptens 68% der gesamten ausländischen Bevölkerung in Kempten aus.

Auffällig ist, dass ein sehr großer Anteil der ausländischen Bevölkerung Kemptens weniger als vier Jahre in Deutschland lebt. Bezogen auf die zehn am stärksten vertretenen Nationalitäten in Kempten sind dies für den Stichtag nominal 2.347 Personen.

Dem gegenüber steht ein großer Anteil an Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die 30 Jahre und länger in Deutschland leben.

Verweildauer ausländischer Staatsangehöriger der zehn am stärksten vertretenen Nationen Kemptens im Bundesgebiet zum 31.12.2017 in Jahren

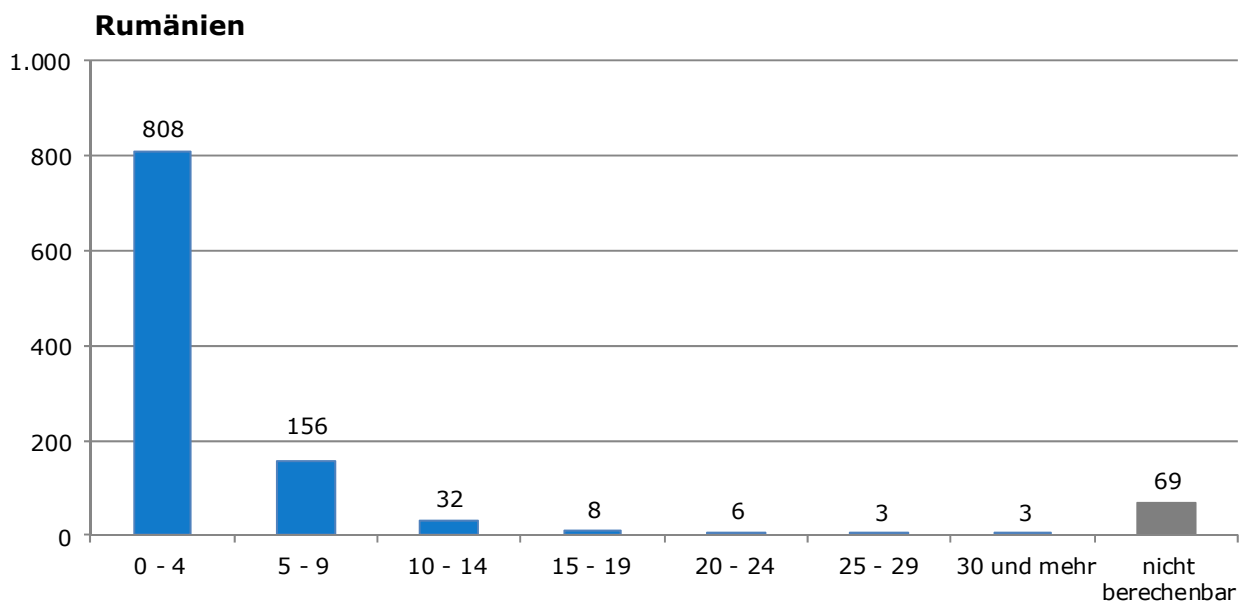
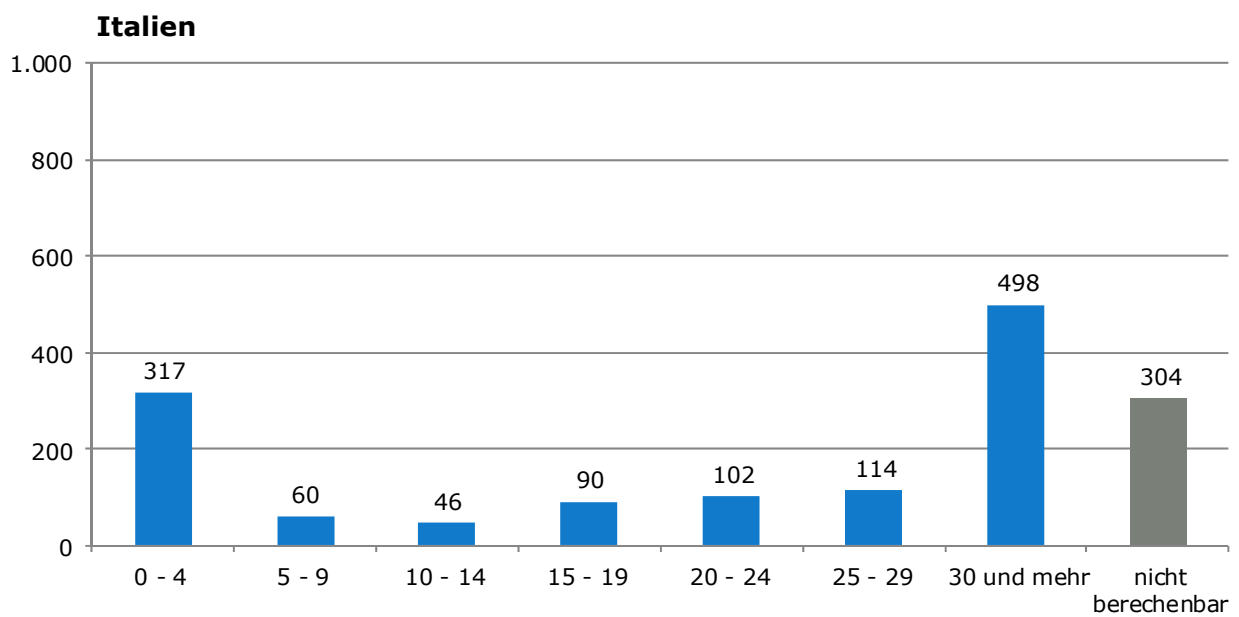
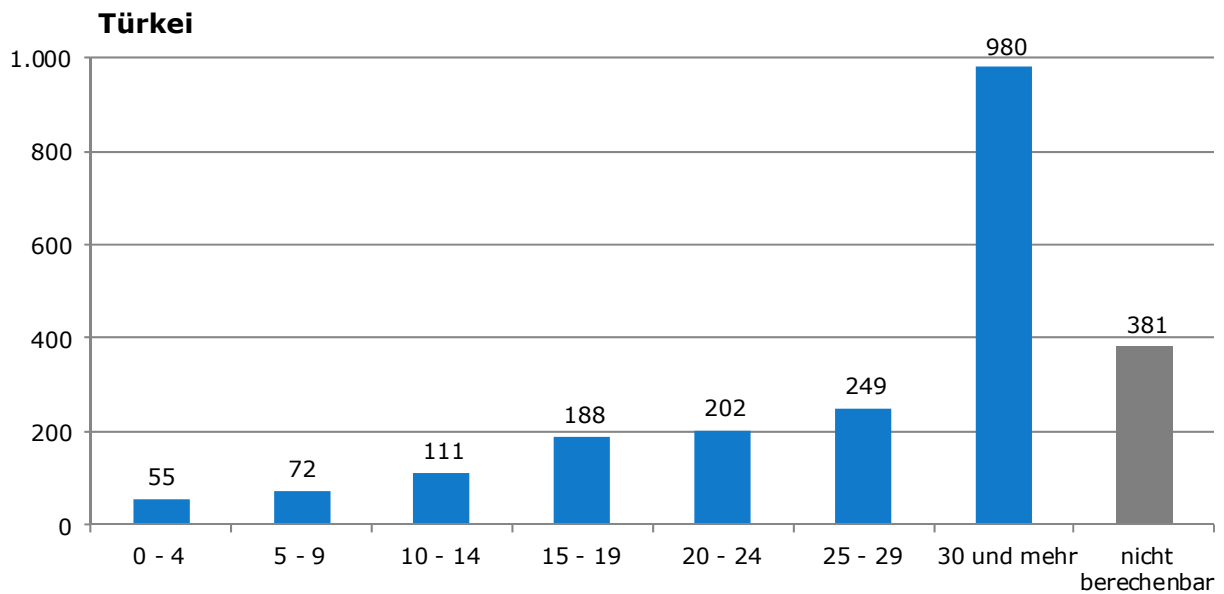
Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt Köln; Grafik: Amt für Integration



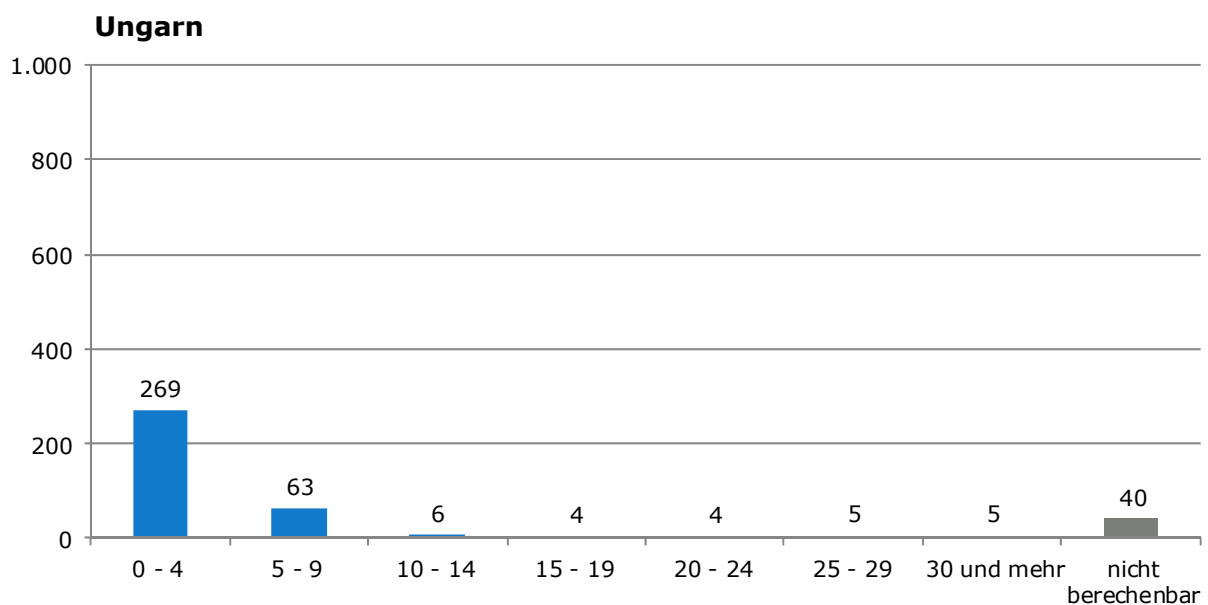
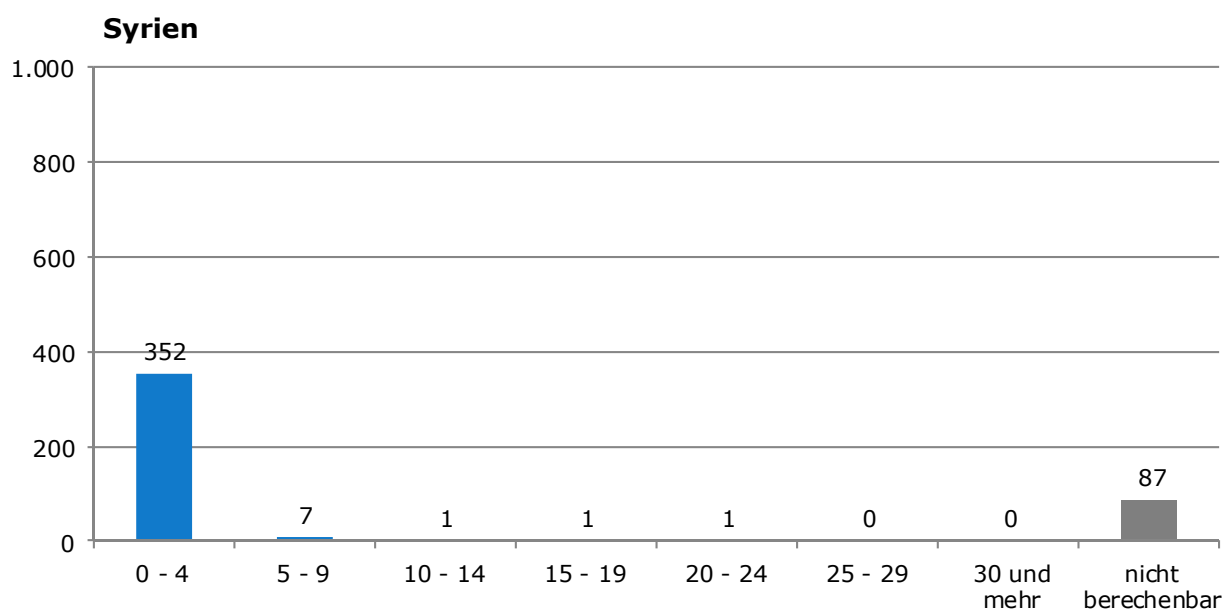
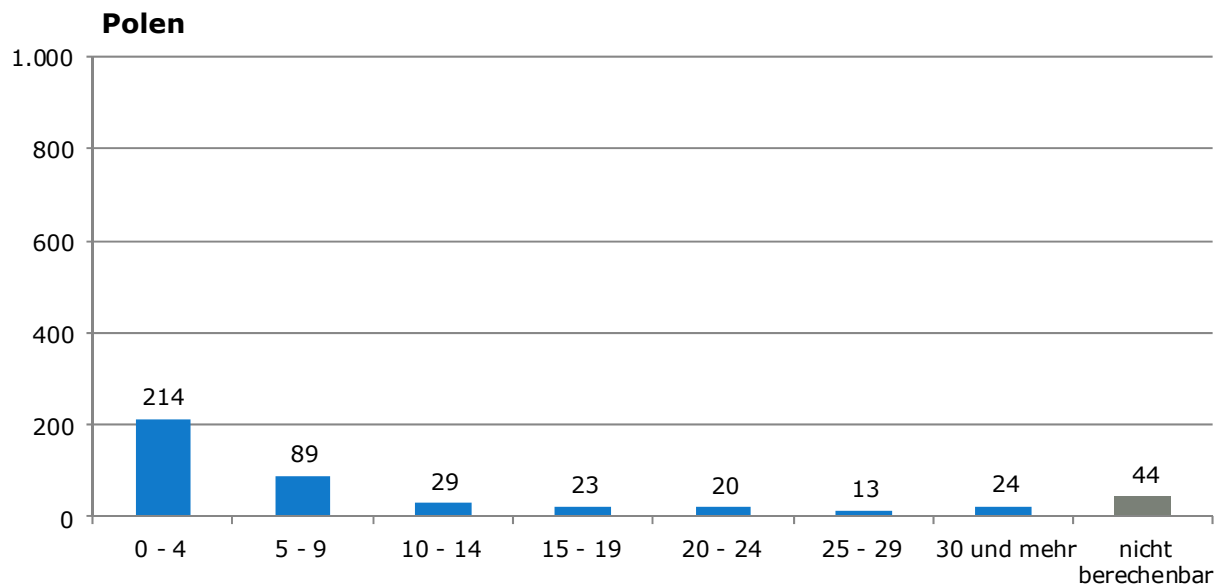
Dargestellt ist die Netto-Verweildauer. Alle gemeldeten Aufenthalte der erfassten Personen im Bundesgebiet werden dabei summiert.

Die 10 am stärksten vertretenen Nationalitäten in Kempten - Verweildauer im Bundesgebiet in Jahren I

Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt Köln; Grafiken: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung

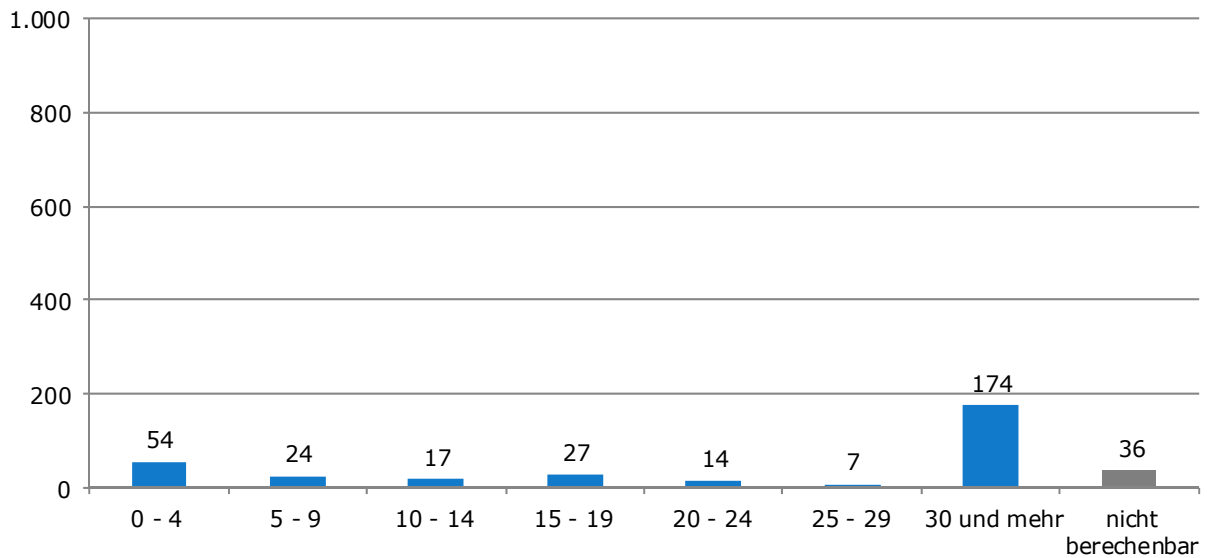


Die 10 am stärksten vertretenen Nationalitäten in Kempten - Verweildauer im Bundesgebiet in Jahren II

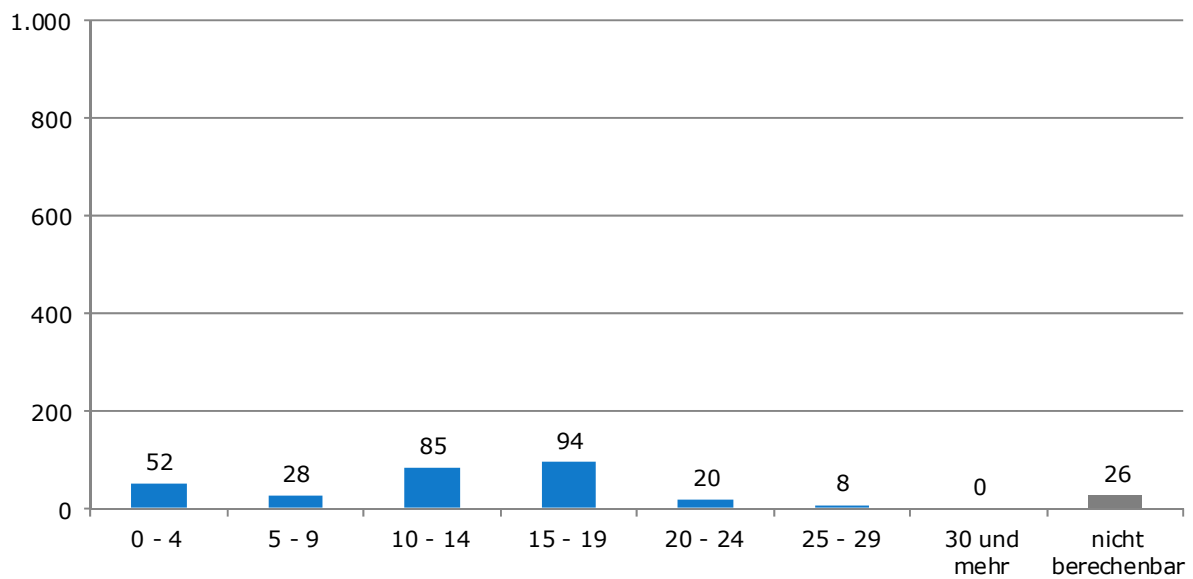


Die 10 am stärksten vertretenen Nationalitäten in Kempten - Verweildauer im Bundesgebiet in Jahren III

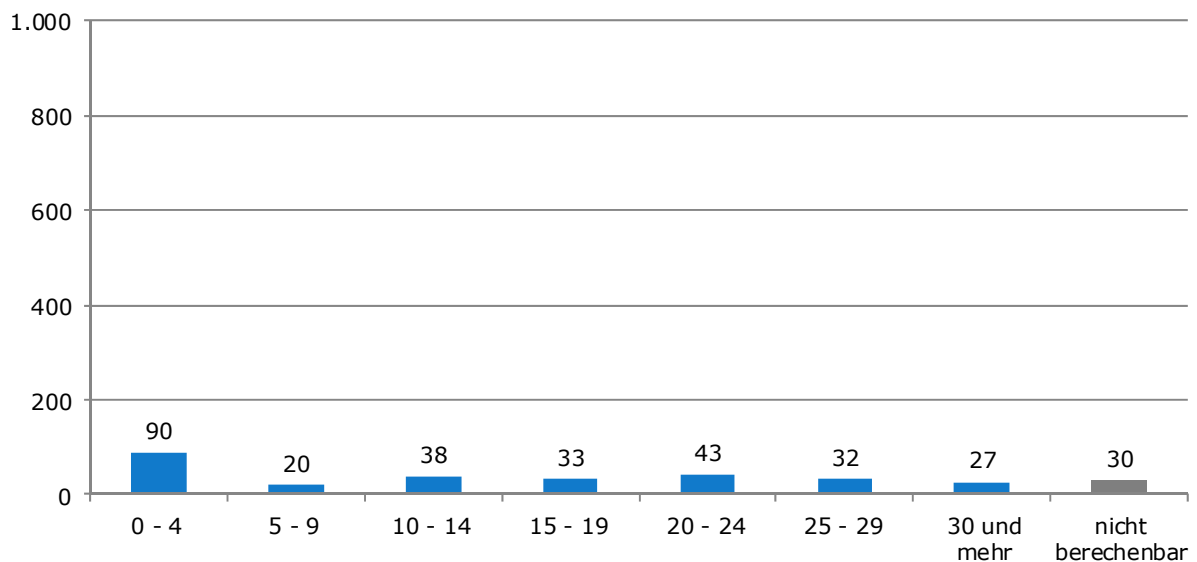
Österreich



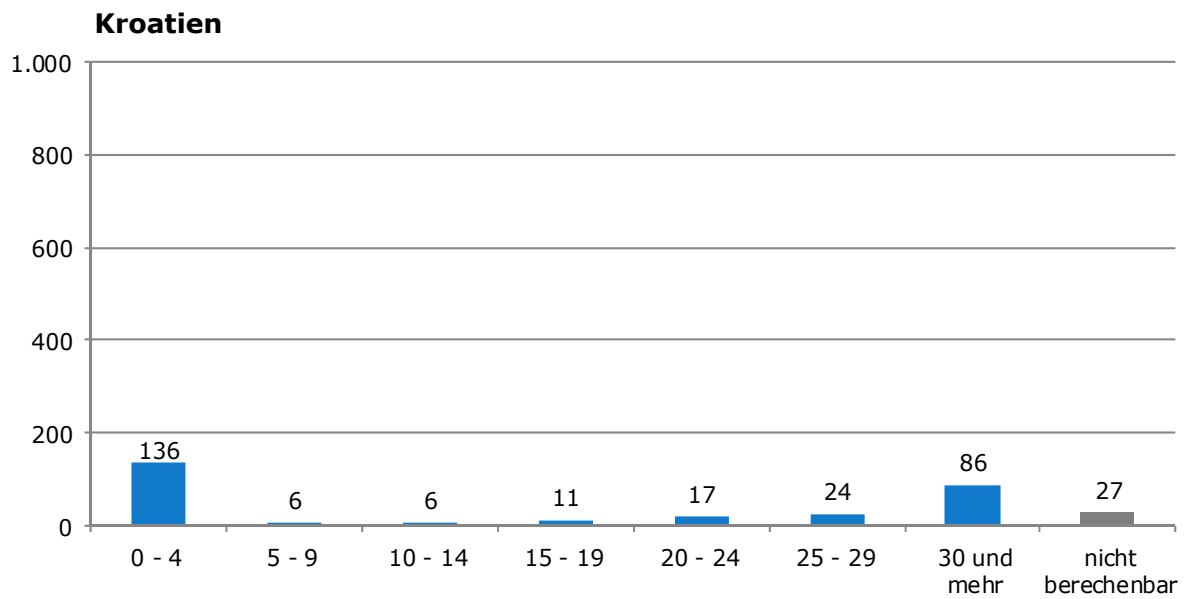
Russische Föderation



Kosovo



Die 10 am stärksten vertretenen Nationalitäten in Kempten - Verweildauer im Bundesgebiet in Jahren IV



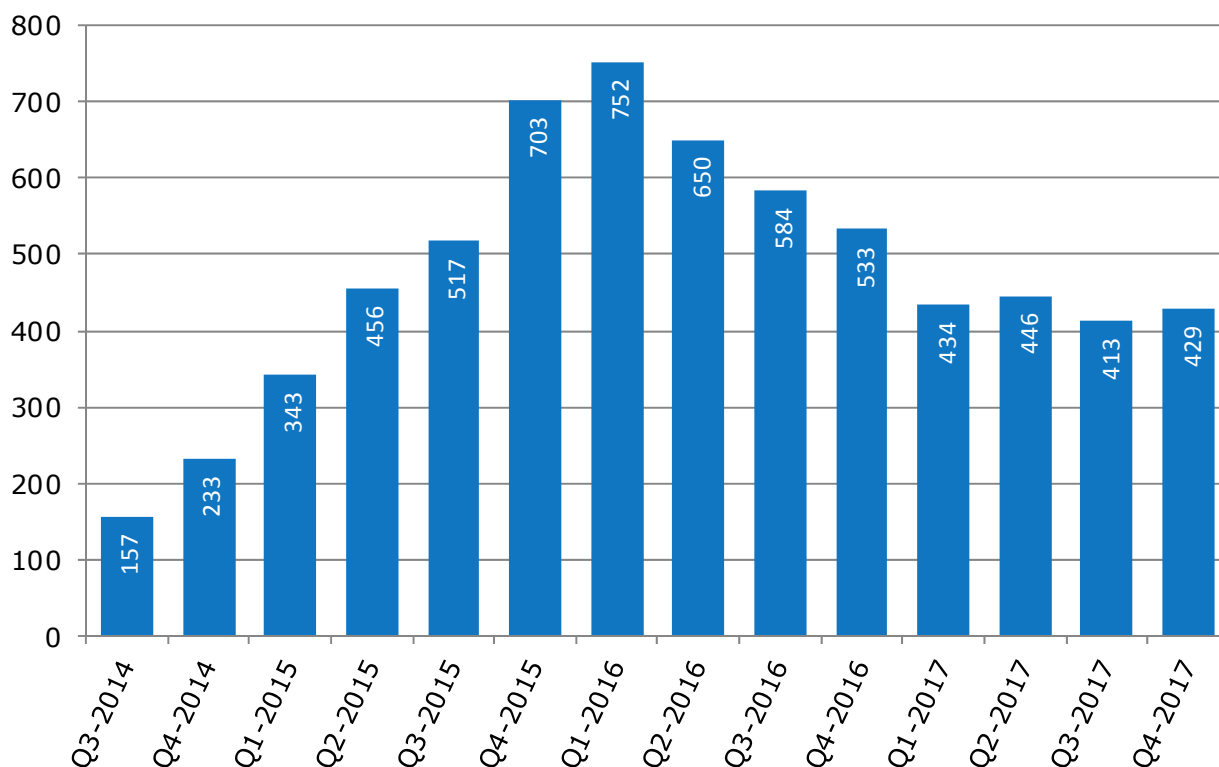
In Kempten lebende Personen mit Fluchthintergrund zum 31.12.2017

Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt, Köln

Asylsuchende	Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017
Abgeschlossene Asylverfahren	450	443	503	806	1092
<i>davon</i>					
als Asylberechtigter anerkannt	7	7	8	11	10
Flüchtlingseigenschaft nach § 3 Abs. 1 AsylG	25	39	104	339	432
subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG	-	-	-	56	113
Asylantrag abgelehnt	343	318	310	314	445
Asylverfahren eingestellt	24	27	25	32	39
Asylverfahren auf andere Weise erledigt	8	8	9	9	9
Anerkennung widerrufen/ zurückgenommen	18	19	22	20	20
Anerkennung erloschen	25	25	24	24	23
Flüchtlingseigenschaft erloschen	-	-	-	.	.
Laufende Asylverfahren	63	196	443	507	290
<i>davon</i>					
Asylantrag gestellt	61	187	433	499	276
Asylantrag erneut gestellt	.	9	10	8	14
Personen mit Fluchthintergrund insgesamt	513	639	946	1313	1382

Asylbewerber in Kempten (Allgäu) 2014 bis 2017

Quelle und Grafik: Amt für Integration



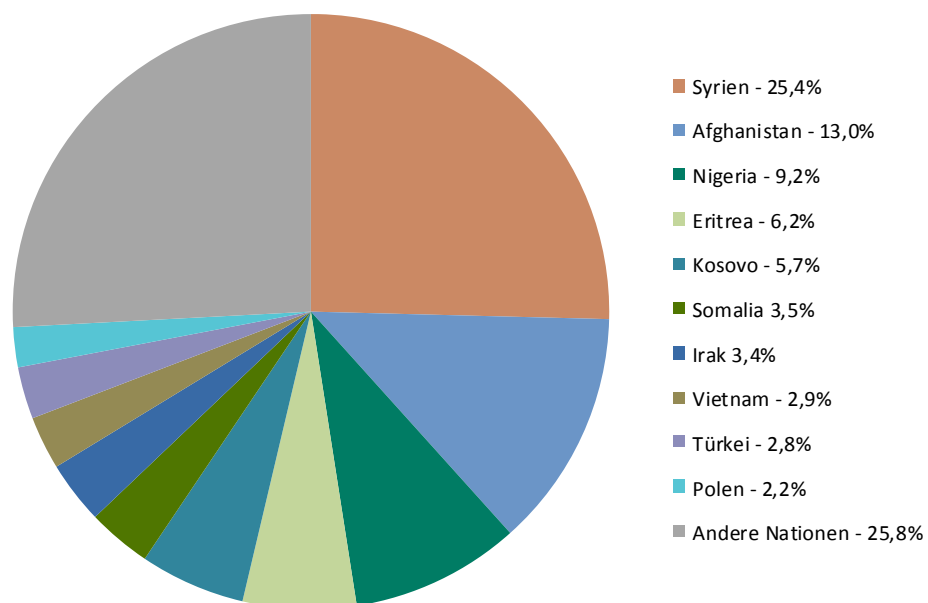
Altersstruktur der Personen mit Fluchthintergrund in Kempten (Allgäu)

Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt, Köln

Altersgruppe	Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017
0-15	38	73	103	223	251
16-17	11	6	28	57	47
18-24	44	83	186	275	258
25-34	102	145	242	307	348
35-44	139	143	172	197	197
45-54	108	112	122	144	162
55-64	57	59	69	86	90
65 und älter	14	18	23	24	29
unbekannt	-	-	.	-	
insgesamt	513	639	945	1313	1382

Hauptherkunftsländer der Personen mit Fluchthintergrund in Kempten zum Stichtag 31.12.2017

Quelle: Ausländerzentralregister im Bundesverwaltungsamt Köln; Grafik: Amt für Integration



Stadt Kempten (Allgäu)
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Rathausplatz 29
87435 Kempten (Allgäu)
Telefon 0831 2525-518
Telefax 0831 2525-500
statistik@kempten.de
www.kempten.de